

Stadtarchiv Dornbirn

Zeitgerichtsprotokollbuch (GB 5), 1768 - 1782

Regesten von Hildegard Oprießnig

Seite 1:

1. Jänner 1776

Gerichtsangehörige Geschlechter:

Albrich, Albinger, Bröll, Bildstein, Blaser, Bobleter Bohle, Brüggeler, Brüstle, Dünser, Dreher, Danner, Diem, Drexel, Egger, Ehrhart, Fußenegger, Feuerstein, Felder, Flax, Gutensohn, Gmeiner, Hämmerle, Hilbe, Hefel, Höfle, Huber, Herburger, Halbeisen Hohl, Ilg, Ihler, Köb, Kaufmann, Kleinbrod, Klocker, Keckle, Kunz, Künz, Kalb, Kohler, Luger, Lecher, Lehner, Moosbrugger, Mäser, Mätzler, Mathis, Meuz, Mohr, Mayer, Masal, Natterer, Natter, Nell, Ölz, Rhomberg, Rohner, Rick, Rusch, Rümmele, Rein, Rünzler, Rüf, Salzmann, Sieber, Sepp, Stauder, Spiegel, Schutzer, Schmidinger, Schwendinger, Sohm, Schmid, Schöneberger, Thurnher, Ulmer, von Ach, Winder, Wehinger, Wirth, Wohlgenannt, Wilhelm, Wällpe, Winsauer, Wipper, Zumtobel, Zoppel, steht 86 Geschlechter, sind 88 Geschlechter

Seite 3:

17. et 18. Mai 1768

Seite 10:

Leute am Haselstauder Berg vor und hinter dem Tobel müssen im Haselstauder Viertel genauso wahren wie die Leute im Tal.

Seite 4:

Mr. Joh. Georg Mäser Kläger Kontra Lorenz Egger von Trogen wegen Schuld.

Josef Thurnher Namens seines Bruders Andreas Thurnher Kläger Kontra Georg Ebniter von Kriessern wegen Schulden.

Seite 5:

Peter Schwendinger Kläger Kontra Martin Hämmerle wegen Schimpfworten.

Josef Ölz Bartles Kläger Kontra Joh. Georg Mäser wegen 90fl Schulden bei Joh. Thomas Wilhelm.

Seite 6:

Joh. Michael Huber Kläger Kontra Sebastian Wieder von Diepoldsau ist verglichen.

Hl. Verwalter Joh. Georg Stauder hat Martin Herburger vor Gericht bitten lassen, dieser zahlt Strafe weil er nicht erschienen.

Seite 7:

Josef Winder sel. Ww. Klägerin Kontra Jakob Winder sel. Kinder und Johannes Winder Hausfrau wegen Schimpfworten.

Seite 8:

Johannes Rünzler ist vor Gericht nicht erschienen

Gabriel Rüt und Josef Thurnher lassen Martin Herburger vor Gericht bitten, dieser erscheint nicht.

Auch Anton Spiegel lässt Martin Herburger vor Gericht bitten, dieser erscheint nicht.

Seite 9:

Martin Rhomberg Kläger Kontra Marx Rhomberg Sohn Josef Anton Rhomberg und Johannes Rhomberg, Streitigkeit wegen Abrechnung des Erbes.

Seite 10:

Hl. Joh. Kaspar Feuerstein alter Ammann, Hl. Johannes Thurnher des Gerichts, Martin Bobleter, Mr. Josef Hefel, Lorenz Rhomberg Josef Klocker und Anton Hefel für sich selbst und im Namen denen im Tal zur Haselstauden Kläger Kontra Hl. Zacharias Schwendinger des Gerichts, Johannes Schwendinger und Martin Sohm für sich selbst und im Namen der Bergleute vor und hinter dem Tobel in der Haselstauden, Streitsache wegen Mithilfe beim Wuhren.

Seite 11:

Auf Anbringen Mr. Christian Salzmann Kläger, Kontra Josef Fußenegger und Thomas Fußenegger für ihn selbst, und Interessenten der Brunneninhaber ob Christian Salzmanns Haus ist gesprochen, dass das Abwasser von besagtem Brunnen in die Versenkgrube den Lauf haben soll, bis und solange dass Kläger erweislich dar tun könnte, dass er wegen bemeldetem Abwasser, bei seinem Haus, Keller oder Stallung einen Nachteil zu erleiden hätte, wonach sodann in solchem Fall das Wasser oder Versenkgrube von den Brunneninhabern zugefüllt und das Abwasser nach dem vorhandenen Brunnenbrief und deswegen gerichtlich abgefassten Urteil, wie ehe vor geleitet werde.

Seite 12:

Anton Kaufmann und dessen Ehefrau Anna Kohler haben einander mit Schlägen traktiert, müssen nach Bildstein zur Wallfahrt.

Mr. Martin Klocker, Mr. Michael Mäser Schlosser und Augustin Moosbrugger Kläger Kontra Josef Sieber, Michael Kaufmann, Andreas und Martin Bohle und im Namen der Nachbarschaft, die das Recht auf die Alpe Binnel zu fahren haben. Beklagte haben das Recht mit Ihrer Hab auf die Alpe Binnel zu fahren.

Seite 13:

Hl. Joh. Karl Rhomberg Kläger Kontra Bartle Ölz machen einen Vergleich.

Franz Rein Kläger Kontra Joh. Georg Luger, Luger muss die Lücken im Hag zu machen und den Hag erhalten.

Seite 14:

Jakob Schmidinger Kläger Kontra Joh. Michael Wirth wegen Schulden für S:V: Bau.

Mr. Anton Mayer Wuhmeister hat Martin Künz vor Gericht bitten lassen, dieser ist nicht erschienen.

Seite 15:

In Streitsachen zwischen Martin Feuerstein Kläger Kontra Joh. Georg Luger und Mr. Josef Zoppel Namen seiner Schwester Ursula Zoppel, ist wegen den vorgeschwebten Injurien (Beleidigung) gesprochen, dass der Beklagte Joh. Georg Luger (L100) und Ursula Zoppel (Z8) vor dem gesamten Gericht dem Kläger einbekennen, dass sie wider ihn zu hart geredet haben.

Seite 16:

9. September 1768

Georg Hämmerle hat im hinteren Spätenbach Hauen gemalt und das Mal herausgehauen.

Seite 17-18:

Anton Schwendinger Töchter Anna und Katharina Schwendinger, Bruder Andreas Schwendinger hat die Schwestern mehrmals geschlagen.

Seite 19:

Josef Luger Mesner Nomine Hl. Vikar Pfarrer Joh. Georg Reifel klagt, dass im 18. August 1768 bei letzt gefallenem Hagelungewitter der Mr. Josef Zoppel ausgegeben, er wollte mechter mit einem S:V: Kuhschwanz als Hl. Vikar mit der Benediction ausgerichtet haben,

Seite 20:

verhoffe man werde Beklagten dahin anhalten, dass selber wegen ausgestoßenen ärgerlichen Reden Hl. Vikar Reifel genügsame Satisfaktion geben werde.

Mr. Josef Zoppel verantwortet sich, er verlange zu wissen, wer ihn um diese Reden im Pfarrhof verklagt habe, in Unterbleibung dessen verlange er Delation bis nächstes Zeitgericht, er sei für dieses Mal außerstande sich zu beantworten.

Bescheid:

Es solle der Beklagte Mr. Josef Zoppel über die wider ihn geführte Klage beantworten, oder in Unterbleibung dessen solle er in die Gehorsame getan werden bis auf weitere Verordnung.

Seite 21:

Klage gegen Johannes Flatz wegen Exekution einer Kuh, er wollte sich gegen Weibel mit einer Axt wehren.

Seite 22:

Flatz kommt dafür 3mal 24 Stunden in die Gehorsame bei Wasser und Brot.

Mr. Josef Zoppel antwortet auf die gegen ihn geführte Klage, er wisse sich nicht zu entsinnen, dass er über den Hl. Vikar wegen seiner Benediction ungebührend geredet habe, wohl aber

Seite 23:

möchte ihm selbes auf eine andere Art ausgelegt worden sein, was er wieder denselben zuviel geredet habe, wolle er ihm eine Abbitte tun.

Urteil:

Zoppel muss morgen nach dem Gottesdienst in Beiwesen Hl. Amtmann, Hl. Stabhalter und Hl. Frühmesser eine Abbitte tun und wird auf den Bußzettel gesetzt.

Seite 24:

Aufschlüsselung der Gerichtskosten

Seite 25-27:

14. September 1768

Josef Rümmele Kehlegg klagt Martin Kaufmann Schauner wegen weggenommener Geiß.

Seite 28:

24. 25. et 26. Jänner 1769

Seite 29:

Johannes Jussel Hohenems Kläger Kontra Joh. Georg Rusch wegen Schulden.

Josef Blängg Krämer von Unterstaufer Kläger Kontra Joh. Georg Luger Stieftochter, Streitsache ist auf nächstes Maienzeitgericht verschoben.

Seite 30:

Bartholomä Rübeler von Heiden Kläger Kontra Joh. Georg Hefel Namen dessen Mutter und Geschwister wegen Schulden.

Mayer Moss Hebräer von Hohenems Kläger Kontra Mr. Josef Mätzler wegen Schulden.

Seite 31:

Zacharias Rhomberg Kläger Kontra Johannes Rhomberg Maler Namens seiner Schwiegermutter des Joh. Michael Rhomberg Ww. wegen streitbarem Fahrweg im Krüppel oder Tissen Mahd.

Anton Winder Kläger Kontra Johannes Schwendinger wegen gekauftem Gut.

Seite 32:

Lorenz Rhomberg Niederdorf Kläger Kontra Johannes Flatz wegen Schulden.

Gabriel Rübeler Kläger Kontra Martin Herburger wegen gekauftem Mahd im Brunnenmahd

Seite 33:

In Streitsachen zwischen Niklas Rümmele Kläger, Kontra Annokletus Mohr Beklagten ist gesprochen, dass Beklagter lt. Schaffzettel, so am 9. Herbstmonat (September) 1755 errichtet worden, berechtigt sein solle, sein allda bei dem Bad auf seinem Gut erwachsendes Heu und Laub in die Badhütte zu legen, jedoch soll er Beklagter ein vier schühiges Tor auf seine Kosten machen und das Heu als Laub nicht unter die Feuerstatt legen, wie auch soll Beklagter, allwo er das Heu hinzulegen verlangt, einen eigenen Boden zu legen haben.

Mr. Josef Spiegel Kläger Kontra Joh. Georg Spiegel wegen streitbarem Fahrweg unter der Achmühle wird Augenschein bezogen.

Seite 34:

Josef Thurnher Kläger Kontra Martin Herburger wegen Schulden für Dielen.

Seite 35:

Konrad Bereuter von Alberschwende Kläger Kontra Jakob Kellenberger von Heiden wegen Rosstausch.

Klage gegen Joh. Georg Schmid hat wegen der auf dem Wallenmahd von dem Oberdorfer Viertel zum Kies führen gemachten Brücke, unvorsichtig geredet, dass selbe nur bis am nächsten Morgen halten würde, worauf selbe in der Nacht darauf verhauen wurde, von dem aber der solche verhauen nichts anhanden gegeben, Schmid muss wegen seiner unbedachtsamen Reden 2 Klafter Weg vor dem Hatler Bild machen

Seite 36:

Kaspar Moosbrugger, Martin Sohm und Johannes Mäser Kläger Kontra Johannes Schwendinger, Streit wegen Arbeitsanteil an der neuen Landstraße

Seite 37:

Klage gegen Johannes Luger, als man am Platz ausgerufen man solle an St. Antoni Tag für die neue Landstraße Eichene Stöcke ziehen, zu dem Hl. Ammann gelaufen und gegen die Verordnung protestiert hat, ist ein Tumult entstanden. Muss zur Strafe am nächsten Tag 4 Fuder Holz aus dem Grund zu den nötigen Durchlässen an den Haselstauder Landgraben führen.

Seite 38:

Klage gegen Martin Thurnher und Joh. Michael Diem, haben an St. Antoni Tag beim Stöcke ziehen unanständig geredet, müssen zur Strafe 2 Tage Eichen hauen.

Klage gegen Joh. Konrad Feuerstein, hat an St. Antoni Tag den Tumult vergrößert, muss zur Strafe 2 Fuder Holz ab dem Gschlif zu den Durchlässen in das Neue Mahd führen.

Klage gegen Anton Diem Mühlebach hat Leute gescholten, die durch das Obere Wallenmahd fuhren.

Seite 39:

Johannes Egger Kläger Kontra Mr. Georg Felder wegen Schulden.

Klage gegen Mr. Johannes Egger und Mr. David Fußenegger, haben einander letzten Sommer im Schwarzholz wegen dem Handwerk gescholten.

Jakob Hilbe Hausfrau Klägerin Kontra Josef Wehinger Hausfrau Elisabeth Hefel wegen Schulden.

Seite 40:

Johannes Rünzler Kläger Kontra Johannes Flatz wegen Holz und Beschimpfungen.

Seite 41:

Xaver Salzmänn Hausfrau Klägerin Kontra Hl. Franz Josef Rümmele wegen Bezahlung der bemalten Kutsche.
Ignaz Diem Kläger Kontra Josef Thurnher wegen Schulden.

Seite 42:

Martin Herburger Kläger Kontra Hl. Verwalter Joh. Georg Stauder, Streitsache wird auf nächstes Zeitgericht verschoben.

Johannes und Josef Schmidinger Gebrüder und Schwestern Katharina und Magdalena Schmidinger Kläger Kontra Johannes Wehinger Hausfrau Agatha Mätzler wegen Beschimpfung.

Seite 43:

Mr. Josef Blaser Kläger Kontra Mr. Joh. Georg Luger wegen streitbarem Mahd auf dem Wallenmahd.

Seite 44:

Mr. Josef Kalb Kläger Kontra Adam Ulmer Namen seines Stiefvaters Hl. Jo: Karl Zumtobel wegen 2 Jahre Holz hauen in an Josef Wirth sel. verkauftem Holzteil.

Seite 45:

Joh. Michael Feuerstein Kläger Kontra Joh. Michael Bröll ist erkannt, dass Kläger von dessen Vermögen von seinem Schwager Lorenz Fußenegger zu ziehen abgewiesen, bis und solange der audentische Totenschein hierher kommen sollte.

Seite 46:

9. et 10. Mai 1769

Seite 47:

Josef Hefel Kläger Kontra Johannes Rünzler machen Vergleich

Felix Huber sel. Kinder Kläger Kontra Mr. Joh. Georg Mayer und Felix Diem sel. Erbmasse wegen eingetauschem Gut.

Seite 48:

Mr. Christian Feuerstein Kläger Kontra Mr. Anton Lehner wegen Schulden.

Josef Luger Kläger Kontra Martin Diem Beklagter wegen Fahrwegstreitigkeit.

Seite 49:

Mr. Dominik Zumtobel sel. Kinder Kläger Kontra Martin Herburger sel. Kinder Schmelzhütte wegen Fahrweg im Bockacker.

Auf Klage wider Baldus Huber, dass selber wegen den Kehler, Fallenberger und Romberger, der neuen Straße halber den nötigen Viehtratt in Kastenlangen, so von Gerichtswegen schon beaugenscheint und bis zur rechtlichen Erkenntnis zu Bedacht genommen, nachdem selber

Seite 50:

beim Oberamt die Unwahrheit gesagt, muss zur Strafe 20 Körbe voll Ries auf die neue Straße zu dem Durchlass unter der Riedgasse führen.

Jakob Rusch Kläger Kontra Anton Herburger sel. Kinder wegen streitbarem Hag an der Landstraße in dem Los, wird ein Augenschein gemacht.

Seite 51:

Franz Luger Kläger Kontra Josef Anton Herburger wegen Schimpfreden.

Josef Anton Herburger Kläger Kontra Franz Luger wegen Schimpfreden.

Seite 52:

Joh. Martin Herburger Kläger Kontra Hl. Verwalter Joh. Georg Stauder, Kläger wird wegen Anspruch an Schuldgericht abgewiesen.

Seite 53:

Johannes Schwendinger, Anton Ölz, Kaspar Köb und Josef Huber Winsau Kläger Kontra Haselstauder Viertel im Tal wegen Wührungsarbeiten.

Martin Herburger Kläger Kontra Mr. Zacharias Hefel sel. Ww. wegen Schulden.

Seite 54:

Josef Hefel Kläger Kontra Josef Albrich Hausfrau Elisabeth Schwärzler wegen Schulden für Landrecht.

Seite 55:

Georg Klocker Kläger Kontra Mr. Johannes Luger Namens Vogtsohn Joh. Georg Luger wegen Schulden.

Josef Schwendinger Ww. Josef Klocker Hausfrau und Mr. Michael Huber Metzgers Hausfrau haben Joh. Georg Rusch Hausfrau Sachen aus dem Haus getragen, müssen nach Maria Bildstein.

Seite 56:

Josef Mäser hat dem Ammann ungebührlich zugeredet und des Thomas Hefel Tochter mit Schlägen traktiert sowie die schwangere Frau von Johannes Wipper mit Schlägen traktiert, muss 3 Tage bei Wasser und Brot in die Gehorsame.

Joh. Georg Rusch Hausfrau Viktoria Klocker hat Sachen aus dem Haushalt verkauft muss 3 Wallfahrten zu St. Anton verrichten.

Seite 57:

Hl. Pfarrer Vikar Joh. Georg Reifel Kläger Kontra Josef Anton Herburger wegen Schimpfworten.

Seite 58:

Endurteil zwischen Hl. Vikar Pfarrer Reifel und Josef Anton Herburger in gegenseitiger Klage wird abgefasst werden.

Seite 59:

11. Dezember 1769

Franz Danner hat dem Gericht ungebührlich zugeredet muss Abbitte leisten.

Seite 60:

7. Dezember 1769

Josef und Xaver Kalb Kläger Kontra Josef Enbetschweiler von Gossau wegen Beschimpfung.

Seite 61:

Hl. Andres Wehinger des Gerichts und Josef Wehinger von der Gemeinde haben sich gegen die Verordnung wegen neuer Straße gestellt.

Martin Hämmerle hat auf seinen Vogt Hl. Lorenz Rhomberg auf öffentlicher Landstraße beschimpft.

Seite 62:

Ignaz Hämmerle ist nicht vor Gericht erschienen.

Seite 63:

28. Dezember 1769

Hl. Joh. Georg Rüt des Gerichts und Hl. Vogt Felix Seewald Kläger Kontra Lorenz Diem wegen ausständigem Zehend.

Seite 64:

Georg Feuerstein Tochter klagt Johannes Hefel Ww. Ross, es hat den Türken kaputt gemacht.

Seite 65:

30. et 31. Jänner 1770

Seite 66:

Zacharias Rhomberg hat Hl. Josef Kleinbrod des Gerichts beschimpft.

Hl. Joh. Georg Rüt des Gerichts Kläger Kontra Joh. Georg Luger Klage wird abgewiesen.

Seite 67:

Anton Kaufmann Kläger Kontra Josef Huber bleibt bei der Abteilung des gemeinsamen Stadels wie bisher.

Mr. Konrad Klocker Kläger Kontra Joh. Martin Zumtobel Ww. und Josef Rümmele wegen Lidlohn.

Seite 68:

Anton Kaufmann hat 1 Eiche und 3 Krießbäume auf der allgemein gehauen.

In Streitsachen zwischen Andreas Huber Krämer Kläger, Kontra Joh. Ulrich und Johannes Rhomberg Namen dessen Mutter, des Mr. Josef Rhomberg sel. Ww. Beklagte ist gesprochen, dass Kläger von seinem gemachten Anspruch, wegen weiter oder höher zu Bauen dessen Stadels abgewiesen sein solle. Hingegen solle beklagte Ww. wegen dessen Garten nicht zu beschweren und auf dero Gut den Fußweg brauchen. Dann soll der Kläger aus seinem zu brauchen unbefugten Vorteil, dass er andere zu ungerechsammen Kundschaften bereden wollen dem Ammann Strafe entrichten.

Seite 69:

wie Seite 68, nur durchgestrichen.

Seite 70:

Jakob Rusch Kläger Kontra David Schneider Höchst, Schulden wegen gekauften Schindeln.

Seite 71:

Martin Schmidinger Kläger Kontra Johannes Schwendinger, Kläger und Beklagter können die ausgemarkte Gasse unter und ob des Schmidingers Haus mit der Hab und S:V: Bau gebrauchen.

Joh. Benedikt Erne Lauterach Kläger Kontra Mr. Michael Huber wegen Schulden.

Martin Huber Kläger Kontra Mr. Martin Klocker wird auf besseren Bericht verschoben.

Seite 72:

Johannes Schwendinger und Martin Sohm Namen der Bergleute vom Haselstauder Viertel Kläger Kontra Johannes Thurnher des Gerichts Namen denen im Tal des Haselstauder Viertel wird Aufschub bis nächstes Gericht bewilligt.

Häle Mayer Hebräer Hohenems Kläger Kontra Josef Mohr allhier wegen Schulden.

Seite 73:

Peter Hilbe sel. Kinder Kläger Kontra Andreas Huber wird abgewiesen.

Bartholome Fetz Schwarzenberg Kläger Kontra Johannes Lutz Walzenhausen wegen gekauftem Rind.

Seite 74:

Joh. Georg Sohm Kläger Kontra Peter Hilbe Kinder Kläger muss Schulden bezahlen.

Sebastian Hefel Kläger Kontra Mr. Joh. Georg Rein wegen Schulden.

Seite 75:

Mr. Joh. Michael Feuerstein Kläger Kontra Andreas Wehinger Sägen ist Aufschub bewilligt.

In Streitsachen Hl. Joh. Michael Mayer des Gerichts Namens der Guts Inhaber am Küferbach zu Mühlebach Kläger, Kontra Hl. Rochus Klocker des Gerichts Beklagter ist gesprochen, dass Beklagter Hl. Klocker sich in allem nach dem am 20. Juni 1769 bezogenen Augenschein und abgefassten Urteil zu fügen habe.

Seite 76:

Josef Bohle zahlt Strafe, da er nicht vor Gericht erschienen.

Seite 77:

21. et 26. Februar 1770

Hl. Andreas Wehinger als Vorsprech des Hl. Amtmann und Hl. Stabhalter, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel und Hl. Joh. Georg Rüt des Gerichts, auch Gerichtsschreiber Johannes Rhomberg, Säckelmeister Lorenz Rhomberg, Säckelmeister Franz Rein und Michael Schutzer von der Gemeinde bringen vor, dass der Mr. Joh. Georg Mayer am 10. d. M. im öffentlichen

Seite 78:

Wirtshaus Ammann und Gericht beschimpfte.

Seite 79-81:

Beklagter Mayer ist geständig.

Seite 82-83:

Urteil:

Joh. Georg Mayer muss Ammann und Gericht öffentliche Abbitte tun und Strafe bezahlen.

Seite 84:

15. März 1770

Streit und Beschimpfungen am Bau der neuen Landstraße zwischen Johannes Huber Johanns Sohn und Josef Wehinger.

Seite 85-87:

Sigmund und Kaspar Hilbe Gebrüder sind am Nachhauseweg von Hofsteig her an Christian Keckle Haus vorbei gekommen und haben einen Jauchzer gemacht, dann wie sie zum Haus des Johannes Mäser gekommen, habe man sie beschimpft, daraufhin warfen sie einen Stecken an die Läden und gingen weiter. Johannes Mäser kam mit den 3 Söhnen nach, der Johannes Mäser hatte ein geladenes Rohr bei sich und die Söhne andere Instrumente, darauf folgt Schlägerei. Parteien haben sich verglichen.

Seite 88:

Hl. Vogt Felix Seewald macht Vergleich mit Kaspar Ulmer Martins Sohn.

Mr. Michael Mäser klagt Josef Diem wegen übler Nachrede.

Seite 89:

Beklagter Josef Diem muss Mr. Michael Mäder Abbitte tun.

Seite 90:

Ulrich Mätzler wird geklagt, dass er nach dem letzten Wasserguss 1 St. Holz, so von dem Enzholz zu einer Brücke gebraucht worden, zuhanden genommen hat.

Seite 91:

29. Mai 1770

Seite 92:

In Sachen Hl. Vogt Felix Seewald und Lorenz Rüt Zehendbeständer der Herrschaft Hohenems Kläger, Kontra Thomas Luger Beklagten ist gesprochen, dass der Kläger den schuldigen Schmalzzins, ½ Zolle in Natura oder Geld bezahlen solle. Dann sollen Kläger aus dem herrschaftlichen Urbar bis nächsten Martini beweisen, auf was für einem Gut der Schmalzzins begriffen sei.

Seite 93:

Mr. Georg Herburger sel. Kinder Kläger Kontra Johannes Huber, Streit wegen Acker zur Ach, Acker wird neu vermessen.

Hl. Joh. Michael Mayer Namen der Nachbarschaft zu Mühlebach Kläger Kontra Franz Klocker und Johannes Hämmerle, haben in dem Wald genannt Kälber Hag Schaden gemacht.

Seite 94:

Sebastian Winder und Johannes Kuster von Diepoldsau Kläger Kontra Hl. Zacharias Schwendinger des Gerichts wegen gekaufter Kuh.

Martin Huber Kläger Kontra Mr. Martin Klocker wegen Mietzins für Kuh.

Seite 95:

Johannes Schwendinger und Martin Sohm Namen den Bergleuten im Haselstauder Viertel vor und hinter dem Tobel Kläger Kontra Hl. Johannes Thurnher des Gerichts im Namen des Haselstauder Viertels im Tal, verbleibt bei dem Urteil vom 18.5.1768.

Hl. Rochus Klocker des Gerichts widersetzt sich in der Gerichtsstube einer Verordnung.

Josef Winder Namens der Alpinteressent in der oberen Günterstall Kläger Kontra Joh. Georg Zumtobel, wird vom Anspruch der Alpe abgewiesen.

Seite 96:

Martin Diem Kinder Kläger Kontra Mr. Matheus Ilg wegen Holzteil.

Hl. Franz Josef Herburger Chirurg Kläger Kontra Andreas Mäser wegen Schulden.

Seite 97:

Mr. Andreas Rhomberg Kläger Kontra Bartle Wehinger wegen Ross.

Anton Rhomberg Kläger Kontra Franz Josef Rhomberg Namens dessen Bruder Lorenz Rhomberg wegen Schulden.

Seite 98:

Josef Mäser, Josef Kalb und Josef Sohm Kläger gegen Mr. Anton Zumtobel, Joh. Georg Spiegel, Martin Thurnher Ziegler, Jakob Luger, Johannes Huber Pulvermacher und Jakob Kunz, zahlen Straf da sie nicht vor Gericht erschienen.

Seite 99:

16. Juli 1770

Johannes Rein Mühlebach hat den Hl. Andreas Wehinger des Gerichts im Rausch beschimpft.
Hl. Konrad Feuerstein Kontra Lorenz Rhomberg wegen Rosskauf.

Seite 100:

Franz Danner schimpft über die Obrigkeit.

Es beklagt sich Lorenz Rhomberg als Kommandant auf der neuen Landstasse, dass Kaspar Kunz Knecht von Hl. Ammann Feuerstein, den Gehorsam verweigert.

Seite 101:

Urteil Der Knecht Kaspar Kunz muss Lorenz Rhomberg Abbitte tun.

Seite 102:

Joh. Michael Feuerstein hat Matheus Fußenegger Johannes Sohn Baumwolle Schneller um einen zu geringen Preis abgenommen, muss zur Strafe weil er dem Fußenegger die Anleitung zur Entwendung der Baumwolle gegeben hat in die Gehorsame. Matheus Fußenegger muss ebenfalls in die Gehorsame. Der Vater Johannes Fußenegger zahlt Strafe wegen schlechter Aufsicht.

Seite 103:

Auf Anbringen Jakob Rüt Kläger, Kontra Martin Hämmerle Beklagter ist gesprochen, dass die Sache wegen streitbaren Lehen, als auch wegen dem, dass der Hämmerle dem Rüt auf das Lehen gesetzte Bäume ausgerissen, der Entscheid auf das nächste Gericht verschoben.

Martin Hämmerle hat dem Hl. Säckelmeister Lorenz Rhomberg in Jo. Karl Zumtobel Behausung vor dem Platzmeister Eberle beschimpft.

Mr. Josef Mätzler ist an einem Feiertag nicht zu Messe gegangen, muss am nächsten St. Margarethentag unter dem Hochamt mit einer brennenden Kerze vor den Kreuzaltar stehen.

Seite 104:

Auf Klage wider Josef Anton Klocker, Sohn des Mr. Anton Klocker, dass er wie ihm an des Becken Brücke und Triestern zu arbeiten angesagt worden, von der Arbeit weggelaufen ist und nicht bei der Arbeit geblieben, wird ihm das Tagwerk aberkannt und muss Strafe bezahlen.

Auf Klage wider Martin Zoppel hat am Kreuzfeiertag zu Bregenz an der Brücke über die Obrigkeit geschimpft.

Seite 105:

Weiters hat Martin Zoppel die angesagte Arbeit an des Becken Brücke ohne Erlaubnis verlassen.

Seite 106-108:

6. August 1770

Martin Herburger an der Sägen beklagt sich wegen verteilten Gemeindeholzteilen.

Johannes Albrich Kontra Andreas Huber, Joh. Georg Mäser, Franz Josef Herburger,

Seite 109:

Sigmund Winder und Martin Rhomberg, haben der Frau des Johannes Albrich zu viel zum Trinken gegeben.

Seite 110:

11. Oktober 1770

Auf Klage wider Josef Thurnher Marxus hat neben anderen zur neuen Straße Eichen gehauen und 1 Eiche in Werbenau vor seinem Mahd, welche nicht gezeichnet war auch gehauen.

Seite 111:

Mr. Joh. Georg Rein Huter und Michael Albrich hatten bei Plazidus Rhomberg getrunken und anschließend Balghandel.

Zacharias Mäser hat den Hl. Ammann beschimpft.

Xaver Kalb Kläger Kontra Josef Kalb wegen Schulden.

Seite 112:

Anton Kalb ist letzten Frühling rauschig in Josef Mäsers Haus gekommen hat ungebührlich geredet, dann ist er in seines Bruders Josef Kalb Haus gegangen und hat Bruder und Frau beschimpft.

Seite 113:

Auf Klage wider Martin Bröll, dass er seines Bruders Söhnen einen Wasserhammer, so außer dessen Schmiede gewesen von dem Halm abgeschnitten und nach Hause getragen ist erkannt, dass er wegen seinem begangenen Frevel 15fl Strafe bezahle.

Johannes Albrich hat eine Diele hinter dem Forach, die der Gemeinde gehört, nach Hause genommen.

Seite 114:

Johannes Albrich hat weiter einen Steg verhauen und das Holz nach Hause geführt.

Seite 115-116:

24. Oktober 1770

Hochwürden Joh. Thurnher sel. Erbmasse hat Forderung an Jakob Rhomberg sel. Erbmasse.

Seite 117:

Plazidus Rhomberg hat den Gerichtsschreiber beschimpft.

Josef Anton Herburger ist nicht vor Gericht erschienen.

Seite 118:

10. September 1770

Mr. Josef Feuerstein Hausfrau hat Ulrich Thurnher, Georg Bohle und Josef Zoppel aus deren Äcker Erbsen entwendet.

Seite 119:

Martin Wehinger Kläger Kontra Anton Mayer wegen Blätter aus dem Buch schneiden.

Seite 120-121:

Martin Wehinger Martins Sägen Kläger Kontra Martin Herburger und dessen Sohn Franz Herburger hat Dielen, die für die neue Straße waren, ab seiner Säge verkauft.

Seite 122-123:

Lorenz Rhomberg Ammanns gegen Josef Luger Krämer wegen verkauftem Mahd in Mittenbrunnen.

Seite 124:

Joh. Georg Wehinger Niederdorf hat Holz in der Ach zu Hauen gemacht.

Seite 125:

Martin Wehinger Martins Sägen Kläger Kontra Andreas Herburger und Bruder Martin Herburger und dessen Sohn Franz Herburger wegen Beleidigung.

Seite 126:

Andreas Herburger hat den Gerichtsschreiber beschimpft.

Seite 127:

Josef Herburger und Jakob Schmidinger haben an der Achbrücke zu Bregenz Anton Schmidinger beschimpft.

Joh. Michael Kunz und Joh. Michael Feuerstein haben sich im Hatlerdorf betrunken ungebührlich aufgeführt.

Seite 128-129:

20. September 1770

Johannes Thurnher des Gerichts Zoller, klagt Mr. Anton Mäser sel. Ww., die solle der Frau Amtmann gesagt haben, er habe Kartoffeln gestohlen, verlangt Beweise.

Seite 130-133:

Johannes Thurnher des Gerichts Zoller, klagt Andreas Wehinger Hausfrau Magdalena Salzmann, die sagte, seine Kinder hätten Kartoffeln und Erbsen gestohlen, verlangt Beweise.

Seite 134:

19. November 1770

Seite 135:

Anton Mayer Kläger Kontra Martin Wehinger Urteil.

Franz Josef Diem Kläger Kontra Joh. Michael Huber Metzger wegen Beschimpfung.

Seite 136-138:

Johannes Rusch, Mr. Martin Huber Schlosser und Schwager Wolfgang Greußing Kläger Kontra Jakob Rusch 3 ledige Kinder wegen Kostgeld und Erbe.

Seite 139:

6. 7. et 9. Februar 1771

Seite 140:

Georg Ilg Kläger Kontra Martin Thurnher und Andreas Mäser wegen Holz.

Mr. Jakob Moosbrugger Kläger Kontra Michael Keckle Kinder, Forderung wegen vom Vogt Joh. Thomas Wilhelm verkauften Gütern.

Seite 141:

Konrad Rath Namens seines Vaters Kaspar Rath Bezau Kläger, Kontra Mr. Michael Huber Metzger wegen Schulden.

Josef Plank Unterstaufer Kläger Kontra Joh. Georg Rusch, dessen Hausfrau und Schwägerin Michael Wirth Hausfrau wegen Schulden.

Johannes Schwendinger Winsau Kläger Kontra Anton Winder Winsau wegen Zuberwald.

Seite 142:

Zwischen Mr. Martin Hefel Kläger, Kontra Johannes Natter Beklagter ist gesprochen, dass der Kauf des Wasserlochs, so des Klägers sel. Schwiegermutter dem Beklagten zu kaufen gegeben, aufgeschoben, sodann solle das Wasser wie vorher durch die Straße bis für des Natters Haus geleitet werden.

Seite 143:

In Streitsachen zwischen Jakob Hefel Kläger, Kontra Andreas Thurnher ist gesprochen, dass der Hefel wegen seiner Forderung gänzlich abgewiesen sein solle, sondern es solle solches bei dem Schaffzettel sein Verbleiben haben. Sodann hat sich der Thurnher verobligiert, dass er wegen gemachter Protention des Baumes gänzlich abstehen wolle.

Christian Schaller Schruns Kläger Kontra Michael Huber Metzger wegen Schulden.

Seite 144:

Johannes Rhomberg Marxen Kläger Kontra Hl. Vogt Felix Seewald wegen Schulden und Kläger soll ausstehenden Zehend bezahlen.

Seite 145:

Plazidus Rhomberg und Josef Feuerstein Kläger Kontra Ulrich Hilbe Kinder wird Augenschein bewilligt.
Andreas Herburger Kläger Kontra Maria Magdalena Feuerstein Georgs Tochter. Kläger zahlt Strafe, da er Beklagte unbefugter Weise vor Gericht gebeten.

Seite 146:

Martin Ilg sel. Ww. Klägerin Kontra Joh. Georg und Joh. Michael Ilg Gebrüder wegen Erbstreitigkeiten.

Seite 147:

Andreas Huber Kläger Kontra Franz Danner wegen Schulden.
Bäcker im Oberdorf sind: Josef Rüt, Hl. Rochus Klocker und Adam Ulmer
Niederdorf: Josef Feuerstein, Andreas Rhomberg, Josef Schutzer, Michael Rick Ww. Martin Huber, Josef Klocker, Johannes Feuerstein und Plazidus Rhomberg an der Sägen.

Seite 148:

Mr. Andreas Rhomberg Kläger Kontra Franz Herburger wegen Wassergraben im Gut Morizi.

Seite 149:

Martin und Andreas Herburger Gebrüder machen mit Martin Wehinger Sägen Vergleich.
Mr. Martin Thurnher Ziegler Kläger Kontra Josef Luger wegen Mörzeler Recht.

Seite 150:

Joh. Michael Bobleter und Georg Kaufmann Böngern haben Holz im Stig, welches zum Weg gebraucht worden, mitgenommen.
Nikolaus Rümmele hat Gemeindeholz zuhanden genommen.

Seite 151:

Johannes Bohle hat Gemeindeholz zuhanden genommen.
Josef Keckle Michaels hat Gemeindeholz zuhanden genommen.

Seite 152:

Josef Keckle Martins Sohn hat Gemeindeholz zuhanden genommen.

Seite 153:

Michael Fußenegger Schulmeister hat Gemeindeholz zuhanden genommen.

Johannes Feuerstein Mühlebach hat Gemeindeholz zuhanden genommen.

Johannes Salzman Mühlebach hat Gemeindeholz zuhanden genommen.

Seite 154:

Andreas Huber hat des Johannes Albrich Hausfrau zuviel zu trinken gegeben.

Seite 155:

Joh. Georg Mäser hat des Johannes Albrich Hausfrau zuviel zu trinken gegeben.

Franz Josef Herburger Chirurg hat des Johannes Albrich Hausfrau zuviel zu trinken gegeben.

Seite 156:

Sigmund Winder zahlt Strafe, weil er von Johannes Albrich Hausfrau Spezifikation verlangt.

Seite 157:

Joh. Martin Rhomberg hat des Johannes Albrich Hausfrau zuviel zu trinken gegeben.

Martin Feuerstein muss nicht in die Gehorsame, kann mit Frau und Kind nach Bildstein.

Seite 158:

14. et 15. Mai 1771

Seite 159:

Johannes Schmid sel. Kinder Kläger Kontra Lorenz Rüt als gewesener Vogt des Lorenz Ulmer wegen Schulden.

Seite 160:

Johannes Luger des Gerichts als Vogt Joh. Georg Rusch und Frau Viktoria Klocker Kläger Kontra Joh. Georg Salzman, Josef Rein als gewesener Vogt des Joh. Georg Rusch und der Viktoria Klocker, und Katharina Klocker Konrads wegen Tausch von Gut bei Stöffelis Bild.

Seite 161:

Anton Wehinger Hausfrau Barbara Salzman Klägerin Kontra Joh. Georg Rusch Frau hat der Beklagten ohne Wissen des Vogt Lebensmittel gegeben.

Kaspar Köb, Johannes Schwendinger, Michael Hilbe Sohn und Nachbarn zu Winsau Kläger Kontra Martin Schmidinger wegen Geißen weiden.

Seite 162:

Johannes Schwendinger Kläger Kontra Hl. Zacharias Schwendinger des Gerichts wegen Schulden.

Seite 163:

Johannes Hämmerle von Lustenau und Josef Rhomberg Namen seines Bruders Andreas machen Vergleich.

Johannes Luger des Gerichts als Vogt Joh. Georg Rusch Hausfrau Kläger Kontra Joh. Georg Luger wegen Krämerware.

Seite 164:

Joh. Michael Wirth Kläger Kontra Katharina Klocker wegen Schulden.

Seite 165:

Mr. Joh. Michael Mäser Kläger Kontra Jungfrau Katharina Mäser wegen Schulden.

Franz Rümmele Kehlegg begeht Holzfrevell.

Seite 166:

Anton Sieber Kehlegg hat Gemeindeholz nach Hause genommen.

Joh. Georg Bildstein hat Gemeindeholz nach Hause genommen.

Josef Klocker Kläger Kontra Franz Herburger wegen Schulden.

Seite 167:

Joh. Martin Rhomberg Namens der Erbmasse Kläger Kontra Franz Josef Rümmele des Gerichts machen Vergleich.

Josef Anton Herburger Kläger Kontra Mr. Joh. Georg Mayer Streitsache wird auf nächstes Gericht verschoben.

Seite 168:

Nikolaus Rümmele gegen Josef Sieber Gemeindedepuierter wegen Holz.

Seite 169:

Matheus Fußenegger Johanns Sohn hat Hl. Josef Danner eine Tabakpfeife entwendet.

Vater Johannes Fußenegger verkauft Pfeife an Joh. Michael Feuerstein.

Joh. Michael Feuerstein muss in die Gehorsame und bekommt 10 Streiche mit dem Hagenschwanz wegen gekaufter Pfeife.

Seite 170:

Josef Sieber hat Hl. Franz Josef Rümmele beschimpft.

Seite 171:

Martin Rhomberg Kläger Kontra Johannes Rhomberg Streitsache wird auf nächstes Gericht verschoben.

Seite 172-176:

5. März 1771

Bartholomä und Josef Wehinger Gebrüder Kläger Kontra Joh. Michael Kunz. Joh. Michael Feuerstein und Anton Rusch wegen Streit und Beschimpfung auf der Landstraße.

Seite 176:

Mr. Martin Bröll hat den Weibel Felix Gutensohn beschimpft.

Seite 177-180:

20. März 1771

Hl. Johannes Thurnher des Gerichts Kläger Kontra Mr. Konrad Rein Schuhmacher wegen Beschimpfung.

Seite 180-189:

Hl. Johannes Thurnher des Gerichts Kläger Kontra Schwager Franz Xaver Salzman wegen Beschimpfung.

Seite 190-191:

Georg Sohm Nachwächter hat 1743 von Hl. Ammann Joh. Michael Danner sel. 1 St. Gut am Altweg gekauft. Hl. Franz Danner Namens der Erbmasse fordert Zinsen, wird auf nächstes Gericht verschoben.

Seite 193:

18. 19. et 20. Februar 1772

Seite 194:

Johannes Dörlers Sohn von Hard Kläger Kontra Josef Nell Ww. und Kinder, Streitsache ist auf nächstes Gericht verschoben.

Matheus Lau Besereüti Kläger Kontra Mr. Martin Thurnher und Mr. Anton Mayer, Streitsache ist auf nächstes Gericht verschoben.

Seite 195:

Anton Rusch Söhne, Josef Mohr und Schwester Kläger Kontra Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Streitsache ist auf nächstes Gericht verschoben.

Seite 196:

Josef Weibel Hohenems Kläger Kontra Georg Sohm allhier wegen Schulden.

Georg Rusch Hausfrau Viktoria Klocker Klägerin Kontra Joh. Georg Mäser wegen Schulden.

Seite 197:

Mr. Josef Luger Kläger Kontra Josef Luger Ww. Sohn wegen Schulden.

Martin Rhomberg Chirurg Kläger Kontra Joh. Michael Kunz wegen Schulden.

Seite 198:

Jakob Schmidinger Kläger Kontra Georg Hämmerle und Konrad Hilbe wegen Markung zwischen Gemeinde und Eigentum

Seite 199:

Sebastian Mathis Hohenems und Jakob Ammann zum Klien haben Markung von Jakob Schmidinger weggemacht.

Georg Hämmerle und Konrad Hilbe wegen Holz.

Seite 200:

Georg Salzman Hausfrau Agatha Thurnher Klägerin Kontra Michael Diem Hausfrau Barbara Thurnher, Streitsache ist bis nächstes Zeitgericht verschoben.

Martin Rhomberg Marxen Kläger Kontra Johannes Rhomberg wegen Schulden.

Seite 201:

Joh. Michael Wehinger Hausfrau Katharina Luger Klägerin Kontra Martin Herburger hat nachts Bau aus dem Feld nach Hause getragen.

Seite 202:

Martin Herburger hat Michael Wehinger Hausfrau geschlagen.

Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg Kläger Kontra Martin Herburger wegen Schulden.

Seite 203:

Joh. Michael Wirth Kläger Kontra Josef Anton Klocker Nomine dessen Vater Mr. Anton Klocker, hat als Vogt Haus von Joh. Georg Rusch verkauft.

Seite 204:

Jakob Kohler Kinder, Thomas Moosbrugger Kinder und Kaspar Moosbrugger Kläger Kontra Jakob Moosbrugger sel. Tochter Regina Moosbrugger, Streitsache Heiratskontrakt wird auf nächstes Zeitgericht verschoben.

Seite 205:

Xaver und Anton Kalb und Anton Kalbs Tochter Anna Kalb Kläger Kontra Josef Kalb wegen Anspruch.

Seite 206:

Hl. Franz Josef Herburger Kläger Kontra Johannes Mäser wegen Anspruch.

Josef Mäser Kläger Kontra Hl. Joh. Georg Rüt Schulden wegen Korn.

Seite 207:

Josef Rein Jakob sel. Sohn hat im Schwende Etter Holz gehauen.

Joh. Michael Albrich Kläger Kontra Matheus Spiegel wegen Beschimpfung.

Seite 208:

Georg Felder hat unter der Walknere auf dem Platz eine Reute gemacht.

Georg Schwendinger Beckenmann wegen Holz zum Dachkärer.

Seite 209:

Kaspar Kaufmann Kehlegg und Josef Kaufmann Dornerreute wegen ohne Erlaubnis Streue heuen.
Joh. Georg Diem Josefs Sohn im Schauner hat am Schwende Etter Tannen gehauen.

Seite 210:

Augustin Mäser Schauner wegen Holz hauen auf der Schwende im Forach.
Franz Hilbe Bürgle wegen Holz hauen am Staufen bei der Weißtanne.

Seite 211:

Franz Rein Waldmeister hat Anton Spiegels Söhnen ungekirchetes Holz zu kaufen gegeben.

Seite 212:

19. et 20. Mai 1772

Seite 213:

Hl. Ammann Joh. Kaspar Feuerstein Kläger Kontra Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg wegen Eintragung im Gantbuch.

Seite 214:

Hl. Joh. Georg Stauder Verwalter zu Neuburg Kläger Kontra Joh. Michael Huber wegen Schulden.
Mr. Joh. Michael Huber Kläger Kontra Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Kläger wird abgewiesen.

Seite 215:

Johannes Dörler von Hard Kläger Kontra Josef Nell sel. Stiefkinder, Heiratskontrakt von Josef Nell sel. hat Richtigkeit.

Seite 216:

Johannes und Thomas Vogel Lustenau Kläger Kontra Joh. Georg Rusch und Josef Mohr, Schulden wegen Fesen.
Matheus Lau von Besarüthi Kläger Kontra Mr. Martin Thurnher Ziegler und Mr. Anton Mayer wegen Schulden.

Seite 217:

Hl. Leutnant Johannes Bauer von Götzis Kläger Kontra Josef Feuerstein allhier wegen verkauften Rind.
Jakob Morster Säckelmeister von Rankweil als Einzieher Johannes Häusle daselbst Kläger Kontra Joh. Jakob Wehinger allhier wegen Schulden.

Seite 218-219:

Martin Gmeiner Kläger Kontra Josef Winsauer Hausfrau Christina Hilbe wegen Beschimpfung.

Seite 220:

Jakob Kohler sel. Kinder, Thomas Moosbrugger, Kaspar Moosbrugger und Gebhard Thurnher Kläger Kontra Regina Moosbrugger Jakobs sel. Tochter ist gesprochen, dass all jenes was der Jakob Moosbrugger wie er sich mit der Barbara Sohm verehelicht, an seinem besessenen Haus Stadel Güter Waldungen und Alprechten für Eigen gehabt. It. gemachtem Heiratskontrakt seiner Tochter Regina Moosbrugger um 800fl gehören solle.

Seite 221:

Hl. Zacharias Schwendinger des Gerichts Kläger Kontra Michael Schutzer wegen Holzteil.

Seite 222:

Josef Sieber hat Streue auf der Gemeinde gemäht.

In Streitsachen zwischen Hl. Zacharias Spiegel Kläger im Namen der Nachbarschaft in der Achmühle herwärts der Ach, Kontra Mr. Johannes Wohlgenannt, Martin Feuerstein und Mr. Johannes Fußenegger Beklagte in der Achmühle jenseits der Ach ist gesprochen, dass wenn Beklagte den Weg durch die Achmühle brauchen, sollen selbe den Weg oder Straße zu beschütten helfen schuldig sein.

Seite 223:

Joh. Georg Rusch und Josef Mohr Kläger Kontra Joh. Georg Mäser wegen Schulden.

Seite 224:

Konrad Rein hat das Brot nicht wiegen lassen.

Johannes Rhomberg Marxen hat Josef Ölz Maler beschimpft.

Seite 225:

Mr. Martin Thurnher verkauft an Mr. Anton Mayer halbe Ziegelhütte.

Seite 226-232:

25. Juni 1772

Johannes Danner an dem Büller (Seite 229 Bühler) Kläger Kontra Johannes Geser zu Schlachters der Reichsstadt Lindau wegen streitbarem Rosskauf am letzten Dornbirner Pfingstmarkt.

Seite 233:

30. Juni 1772

David Zoppel Kläger Kontra Mr. Josef Zoppel, Schwager des Beklagten Andreas Thurnher solle Schuld bezahlen.

Seite 234:

Joh. Georg Rusch und Josef Anton Klocker haben den Nachtwächter Joh. Thomas Huber angepackt.

Seite 235:

Josef Anton Klocker und Joh. Georg Spiegel, haben Josef Feuerstein mit Steinen beworfen.

Seite 236:

Joh. Michael Kunz hat seinen Vater Jakob Kunz und Stiefmutter Anna Maria Mäser beschimpft.

Seite 237:

Joh. Michael Rusch und Joh. Michael Kunz hatten Balghandel.

Seite 238:

16. et 17. Februar 1773

Seite 239:

In Streitsachen zwischen Josef Klocker Kläger, Kontra Joh. Georg Klocker Beklagter ist gesprochen, dass Kläger sein Stück Gut oder Land außer den Häusern zu Häfenberg gegen Klotzen in Zukunft neben anderen die Zäune offen lasse, damit der Fahrweg und Waid ätzen unterhalb über das Egg gebraucht werden könne. Anton Rusch sel. Tochter Klägerin Kontra Anton Längle Götzis wegen Rind.

Seite 240:

Johannes Mohr Sohn und Tochter Kläger Kontra Lorenz Rhomberg wegen Schulden.

Seite 241:

Lorenz Rhomberg hat sich in der Gerichtsstube unmanierlich aufgeführt.
Christian Müller Diepoldsau Kläger Kontra Martin König Meiningen wegen Vieh.

Seite 242:

Michael Wehinger Hausfrau Katharina Luger Klägerin Kontra Martin Herburger wegen unanständigem Gesuch.

Seite 243:

Martin Wehinger, Josef Luger, Michael Schutzer und Franz Martin Zumtobel Baumwarte haben Josef Herburger, Andreas Rhomberg Beck, Christian Feuerstein, Joh. Michael Wällpe und Mr. Anton Luger vor Gericht gebeten, dies sind nicht erschienen.

Seite 244:

Joh. Michael Kunz, Josef Hefel und Joh. Georg Rusch alle aus dem Hatlerdorf, dann Kaspar Wehinger, Johannes Hilbe, Johannes Huber, Michael Feuerstein, Joh. Georg Wällpe daselbst haben im Hatlerdorf vor Matheus Spiegels Haus Balghandel gehabt.

Seite 245:

Vorstehender Joh. Michael Kunz führt schlechte Haushaltung, bekommt Franz Rein als Vogt verordnet und wird öffentlich verrufen.

Peter von Ried sel. Ww. Klägerin Kontra Anton Von Ried Tochter und Franz Martin Zumtobel, wird auf nächstes Gericht verschoben.

Seite 246-247:

Joh. Martin Bobleter hat Hl. Johannes Thurnher beschimpft.

Joh. Georg Gmeiner Lauterach Kläger Kontra Baldus Gmeiner Wolfurt wegen Erbe von Thomas Gmeiner sel. allhier.

Seite 248-249:

21. Juni 1773

Aaron Landauer Hebräer Hohenems Kläger Kontra Christian Schneider von St. Johann Höchst wegen unbezahlter seidenen Halstüchern.

Seite 250:

7. Juni 1773

Seite 251:

Andreas Hilbe Kläger Kontra Josef Albrich wird auf nächstes Gericht verschoben.

Mr. Anton Schmidinger Kläger Kontra Felix Huber Kinder wegen Marktanne am Steinebach.

Seite 252:

Joh. Peter von Ried sel. Ww. Anna Schmidinger Klägerin Kontra Mr. Anton von Ried sel. Tochter und Franz Martin Zumtobel wegen Leibding.

Fidel Rümmele Kläger Kontra Mr. Johannes Bobleter ist nach Freiburg in Nüchtland gezogen, wegen Lidlohn.

Seite 253-254:

Hl. Säckelmeister Franz Josef Rhomberg Kläger Kontra Hl. Johannes Thurnher des Gerichts und after Zoller wird Aufschub bewilligt.

Johannes Schwendinger, Kaspar Köb und Mr. Johannes Schwendinger Schuhmacher alle zu Winsau am Tobel Kläger Kontra Martin Schwendinger von da wegen Geißen austreiben.

Seite 255:

Hl. Zacharias Spiegel des Gerichts allhier Kläger Kontra Mr. Matheus Mäser im Tal wegen zerschnittener Ware.

Seite 256:

Anton Mayer Mühlebach Kläger Kontra Martin Wehinger Martins an der Sägen wird wegen Anforderung abgewiesen.

Seite 257:

In Streitsachen zwischen Joh. Georg Rein für sich selbst und im Namen der Nachbarschaft auf Bürgle und Boden Kläger, Kontra Mr. Georg Felder und Kaspar Feuerstein für sich selbst und im Namen der Nachbarschaft im Gechelbach Beklagte ist gesprochen, dass Beklagte Gechelbacher ihre S:V: Hab auf die Walkern Seite und Suntlitten treiben mögen und selbe den Weidgang ungehirtet suchen lassen, sofern aber das ein oder andere Stück den Lauf in den Enzwald oder Pfafenbach von sich selbst ungeleitet nehmen würde, sollen als dann die Bürgler und Bodner eigengewaltig solches abzutreiben nicht befugt sein.

Seite 258:

Joh. Georg Salzmann Ww. und Sohn Josef Wehinger Kläger Kontra Joh. Georg Drexel wegen Schulden.
Franz Herburger Kläger Kontra Lorenz Diem Streit wegen Holzteil im Haslach.

Seite 259:

Anton Spiegel, Sigmund Köb Winsau und Josef Schutzer Michaels Sohn sind nicht vor Gericht erschienen.

Seite 260:

1. September 1773

Michael Kunz, Michael Wehinger und Mr. Andreas Kunz haben am 26. Juni 1772 beim Postmeister in Hohenems getrunken, als Josef Rusch mit seiner Frau und Begleitung vorbei ritten, haben sie diese beschimpft.

Seite 261:

Anton Spiegel Zachers und Matheus Spiegel Antons haben Joh. Georg Salzmann und Sebastian Schwendinger unter der Achmühle geschlagen.

Franz Anton Salzmann, Anton Rusch Michaels, Jakob Drexel Franzen und Johannes Fußenegger Andreasen haben Joh. Georg Salzmann und Sebastian Schwendinger von der Achmühle bis ins Hatlerdorf mit Werfung von Brettern und Steinen getrieben und all dort bis gegen Morgen große Unstimmigkeit verübt.

Seite 262:

Joh. Georg Salzmann Konrads und Sebastian Schwendinger sagten, sie hätten Messer bei sich, und wenn sie angegriffen werden würden sie zustechen.

Seite 263:

Johannes Hefel Martins Alpmeister auf der Unteren Günterstall hat gegen die Gemeindeordnung verstoßen.

Anton Rick im Oberdorf hat bei der Käseteilung in der Oberen Günterstall gegen die Gemeindeordnung verstoßen.

Seite 264:

Josef Herburger Alpmeister auf der Oberen Günterstall hat Käse kochen lassen und daher gegen die Gemeindeordnung verstoßen.

Seite 265-266:

23. November 1773

Franz Anton Salzmann, Josef Luger Josefs, Johannes und Joh. Georg Salzmann Konrads, Joh. Michael Feuerstein Antons, Christian Mayers Tochter Agatha, Michael Kunz, Matheus Rümmele Haselstauden, Mr. Josef Schutzer und Johannes Rhomberg haben der Jugend unanständige Janer Sprache gelernt.

Seite 267:

Jakob Schedler Ww. Schwarzach Klägerin Kontra Mr. Konrad Rein wegen Ross.

Seite 268:

Michael Albrich hat in Weinfuchte Hl. Ammann Joh. Kaspar Rhomberg in dessen Behausung vor mehreren Leuten beschimpft.

Seite 269:

12. Oktober 1773

Tobias Stauder St. Gallen Kläger Kontra Konrad Steurer Lingenau wegen Ross.

Seite 270-280:

Johannes Rusch und Margaretha Rein protestieren wider ein Urteil

Michael Wehinger und Martin Kunz und Andreas Kunz verantworten sich wegen Schlägerei. Michael Feuerstein, Josef Wehinger Martins Sohn und Jakob Rusch Michaels Sohn waren auch bei der Schlägerei am Fasnachtdienstag im Hatlerdorf.

Seite 281:

17. Mai 1774

Seite 282:

Hl. Zacharias Schwendinger des Gerichts Kläger Kontra Joh. Michael Schutzer wegen Holz hauen im Holzteil im hinteren Mittelberg und im Gütlein beim Sommerstadel.

Seite 283:

Franz Sohm Ww. Franziska Kaufmann Klägerin Kontra Johannes Luger als gewesener Vogt der Franziska Kaufmann wegen Schulden.

Seite 284:

Hl. Ammann Joh. Kaspar Feuerstein Kläger Kontra Andreas Ulmer wegen Schulden.

Johannes Schwendinger Kläger Kontra Martin Schmidinger wegen gehauenen 2 Tannen.

Seite 285-286:

Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg Kläger Kontra Hl. Johannes Thurnher Stabhalter, Beklagter hat Erbe von Johannes Diem und Martin Kaufmann, welches es Hl. Hochwürden Joh. Ulrich Thurnher gebührt hätte an sich gebracht

Seite 287:

Johannes Huber Kläger Kontra Thomas Hefel sel. Tochter Veronika Hefel wegen Schulden.
Kaspar Feuerstein hat in Suntlitten Streue gemäht und S:V: Bau aufgelesen.

Seite 288:

Jakob Kunz Kläger Kontra Mr. Andreas Hilbe wegen Schulden.
Hl. Ammann Marx Fidel Hollenstein und Joh. Peter von Ried Ww. Anna Schmidinger Kläger Kontra Franz Martin Zumtobel Johanns und seine Schwägerin Elisabeth von Ried, wird in 4 Wochen ein Extra Gericht gehalten.

Seite 289:

Hl. Johannes Thurnher des Gerichts Kläger Kontra Georg Thurnher sel. Kinder ist auf nächstes Gericht verschoben.

Seite 290:

25. 26. 27. et 28. Jänner 1774

Seite 291:

Kaspar Hefel Knie Kläger Kontra Mr. Josef Hefel Streit wegen Fahrweg im Lehenmahd genannt Laubgarten.

Seite 292:

Joh. Georg Salzmann Ww. und Konrad Salzmann Kläger Kontra Johannes und Josef Rusch sowie Mr. Martin Huber wegen Schulden.

Seite 293:

Mr. Georg Rein Kläger Kontra Kaspar Ulmer, Klage wird abgewiesen.
Joh. Georg Sohm Kläger Kontra Mr. Joh. Georg Rein machen Vergleich.

Seite 294:

Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg Kläger Kontra Hl. Joh. Kaspar Feuerstein alter Ammann und Hl. Joh. Konrad Feuerstein sel. Ww. haben Strafe nicht bezahlt.
Michael Rusch Jakobs Sohn Kläger Kontra Zacharias Drexel wird bis nächstes Zeitgericht verschoben.

Seite 295:

Johannes Schwendinger Winsau Kläger Kontra Josef Huber Winsau wegen gehauener Tanne und durch die Weide fahren.

Seite 296:

Hl. Mayer Oppenheimer Hebräer in Ems Kläger Kontra Jakob Rein Huter Sägen wegen alter Schuld von Vater Mr. Georg Rein.

Seite 297:

Hl. Joh. Konrad Feuerstein Ww. Klägerin Kontra Jakob Schmidinger, Adam Winder und Jakob Mäser sel. Kinder ist bis nächstes Gericht verschoben.

Seite 298:

Josef Greußing Lauterach Kläger Kontra Josef Feuerstein als Vogt Jungfrau Barbara Hilbe, Streit wegen Haus Barbara Hilbe kann wieder einziehen. Haus wird ihr zugesprochen.

Seite 299:

Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton de Leo Kläger Kontra Josef Anton Herburger Chirurg wegen Schulden.

Seite 300:

Josef Anton Ölz Martins Sohn Kläger Kontra Franz Xaver Herburger und Mr. Georg Rein Ww. Kläger Josef Anton Ölz kaufte Mühlrecht von Georg Feuerstein solle dies bezahlen, Beklagte können Regress woanders suchen.

Seite 301:

Martin Rhomberg Marxen Kläger Kontra Joh. Jakob Wehinger wegen Hinterleggeld.

Seite 302:

In langwieriger Streitsache zwischen Hl. Amtmann Joh. Kaspar Rhomberg und Hl. Johann Thurnher Stabhalter, Beklagter bekommt Abschrift.

Auf Klage wider Mr. Joh. Michael Bobleter und Mr. Franz Klocker als Vorgesetzte Zunftmeister der Maurer, Steinhauer und Zimmerhandwerk, dass nachfolgende dem Handwerk – Artikel nicht nachgekommen, sondern darwieder gehandelt. Als erstens sind folgende bei dem Gottesdienst am Brudertag nicht erschienen:

Joh. Michael Diem, Josef Rein Sägen

Josef Felder Gechelbach

Xaver Mäser Oberdorf

Seite 303:

dann haben folgende das Aufschlaggeld um abgehaltenen Brudertag nicht bezahlt:

Josef Mäser am Romberg

Anton Mätzler Oberdorf

Anton Bröll Ihlental

Anton Mäser Tugstein

Joh. Georg Mäser Oberdorf

Martin Kaufmann Schauner

Johannes Wipper Oberdorf

Ist erkannt, dass jeder wegen verursachter Kosten neben den Auslagen den Zunftmeistern bezahlen solle 36x

Sodann soll jeder wegen dem ungehorsamen Ausbleiben dem Ammann Strafe entrichten ½ lbd.

Ferner soll in Zukunft ein jeder, der im Handwerk einverleibt, den vorgeschriebenen Artikeln und Handwerksgebrauch in allem nachzukommen zu verhalten haben.

Seite 304:

Joh. Martin Bobleter und Mr. Joh. Michael Bobleter Kläger Kontra Hl. Johannes Thurnher Stabhalter wegen Abrechnung für Vogtsohn Josef Bobleter.

Josef Anton Herburger hat Josef Ölz Maler beschimpft.

Seite 305:

Zacharias Drexel soll wegen dem mit Franz Rein als Vogt Joh. Michael Rusch gemachten Vergleich wegen streitbarer Hofstatt 3fl Gerichtskosten abführen.

Dann soll er Drexel um Ursachen besagte Hofstatt nicht ordnungsgemäß kirchet worden dem Ammann 2lbd Straf.

Seite 306:

Joh. Georg Rein Bürgle hat zu lange mit der Meldung gewartet, dass Gemeindegut genutzt wird.

Mr. Adam Ulmer Kläger Kontra Johannes Rein und Joh. Georg Mäser wird abgewiesen.

Seite 307:

Auf Klage wieder Lorenz Ulmer, Magdalena Ulmer, Katharina Hefel, Joh. Georg Egger und Agatha Mätzler, dass selbe nach Absterben Hl. Franz Josef Rümmele des Gerichts, über selben zu großen Ärgernis wieder Wissen und Gewissen unter dem gemeinen Volk ausgestreut, dass selber durch das Weidach auf und ab nächtlicher Weil, als ein Geist mit einem Geschrei wie ein Rapp sich hören lasse, er müsse nicht recht beangen (beorngen) scheint oder gemarket haben.

Ist hiermit erkannt, dass selbe zu deren wohl verdienten Strafe und anderen zum Abscheu und Exempel, nächsten Sonntag allesamt nach dem Gottesdienst, mit Anhängung einer Tafel als Ehrabschneider über die Toten auf öffentlichem Platz vorgestellt werden sollen, und sodann sollen selbe die weitere Strafe zwei mal 24 Stunden bei Wasser und Brot in der Gehorsame abzubüßen haben.

Seite 308:

Jakob Hefel Kläger Kontra Martin Bröll ist abgewiesen.

Seite 309-310:

20. Februar 1774

Martin Luger Marxen allhier und Franz Anton Bösch Lustenau, haben bei Hl. Leutnant Martin Zumtobel getrunken und dann auf der Straße Balghandel gehabt, beide werden in die Gehorsame getan. Bösch zahlt auch Strafe, da er vor Gericht Drohungen ausgegeben.

Seite 311:

28. September 1774

Seite 312-313:

Jungfrau Maria Anna Mohr Klägerin Kontra Jungfrau Franziska Herburger wegen Schulden.

In Streitsachen sich haltend zwischen Isidor Ludescher von Klaus Kläger, Kontra Mr. Johannes Luger Jakobs, als gewesener Vogt des Johannes Hefel sel. Ww. so verstorben Beklagte ist gesprochen, dass der verstorbenen Ww. Kinder dem Kläger um Ursachen sich deren Mutter Vogt bei deren Vermögen, dem ihm Kläger von Jakob Hefel gemachten Kapitalbrief um allen Abgang verbürgschaftet, also hinlängliche Versicherung bis nächsten Martini geben, oder um das Kapital und ausständigen Zins bezahlen solle, dann soll Kläger 2fl Gerichtskosten bezahlen, so er wiederum bei den Kindern der verstorbenen Ww. einzuziehen hat.

Seite 314:

12. September 1774

Seite 315:

Anton Salzmann Ww. Thomas Luger Ww. und Thomas Lehner Kinder Kläger Kontra Matheus Hilbe Kinder, Mr. Ulrich Thurnher und Jakob Hilbe wird 14 Tage Aufschub gegeben.

Ulrich Hilbe Kinder und Mr. Thomas Thurnher Kläger Kontra Anton und Kaspar Hefel wegen Schulden.

Seite 316-317:

28. September 1774

Anton Salzmann Kinder, Konrad Luger Kinder und Johannes Lehner Kinder Kläger Kontra Matheus Hilbe sel. ledigen Kindern, Mr. Ulrich Thurnher, Jakob Hilbe und Schwager Kaspar Schutzer. Erbstreitigkeiten wegen Kaspar Hilbe sel. zurückgelassenen Vermögen

Seite 318:

In Streitsachen zwischen Zacharias Mäser Kläger, Kontra Mr. Joh. Georg Luger als Vogt Josef Anton Huber und Mr. Michael Huber als Vogt Joh. Georg Luger älteren Kinder Beklagte ist erkannt, dass weil nach Absterben des Martin Huber sel Ww. durch deren Tochtermann als Kläger und Beklagtem Vogt bei Anschlagung dessen Gut ein Verstoß geschehen, dass die Teilung aufs neue nach Gerichtsbrauch vorgenommen und abgeteilt werde, dann soll Kläger 1fl30x Gerichtskosten, welche aus der Masse wiederum bezahlt werden sollen.

Seite 319:

8. November 1774

Joh. Ulrich Schedler Altstätten Kläger Kontra Mathias Dirth von Schefen wegen Pferd.

Seite 320:

10. Dezember 1774

Hl. Johannes Danner Kläger Kontra Hl. Säckelmeister Franz Josef Rhomberg wegen Pferd.

Seite 321:

13. 14. 15. 16. et 17. Februar 1775

Seite 322:

Vergleich zwischen Joh. Georg Kaufmann und Anton Klien Hausfrau Barbara Rein.

Franz Josef Kalb Kläger Kontra Franz Rein ist Klage abgewiesen.

Hl. Rochus Klocker des Gerichts Kläger Kontra Kaspar Ulmer wird abgewiesen.

Joh. Ulrich Salzmann Kläger Kontra Johannes Huber, Josef Anton Huber und Georg Wällpe sel. Sohn Josef Wällpe wegen Fahrweg auf dem Unteren Wallenmahd.

Seite 323:

Hl. Joh. Konrad Feuerstein Ww. Klägerin Kontra Mr. Martin Klocker Nomine dessen Tochtermann Mr. Jakob Mäser wird bis nächstes Gericht verschoben.

In Streitsachen zwischen Zacharias Rhomberg als Vogt Johannes Bröll sel. Töchter Kläger, Kontra Anton Bröll Beklagten, dass es bei dem gemachten Haus, Schmiede und Güterkauf sein Verbleiben haben solle.

Seite 324:

Johannes Wehinger Sägen Kläger Kontra Gallus Bobleter wegen Schulden.

Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg Kläger Kontra Johannes Diem Ww. Kehlegg wegen Strafkosten.

Josef Ölz und Franz Rein Kläger Kontra Joh. Georg Huber wegen Schulden.

Seite 325:

Hl. Johannes Thurnher des Gerichts Kläger Kontra Joh. Georg Thurnher jüngere Kinder Schulden wegen Kauf.

Hl. Leutnant Johannes Bauer Götzis Kläger Kontra Kaspar Rath Bezau wegen Pferd.

Seite 326:

Joh. Thomas Wilhelm, Mr. Josef Zoppel mit Geschwister und Interessenten in Änderlis Gut Kläger Kontra Josef Sieber, Andreas Bohle, Anton Kaufmann, Johannes Mäser und gesamte Nachbarschaft in Kehlegg wegen Etzung der Weide wird auf nächstes Gericht verschoben.

Seite 327:

Johannes Ilg hat Schwager Franz Rein beschimpft.

Joh. Ulrich Rhomberg und Mr. Josef Spiegel Kläger Kontra Joh. Michael Rhomberg wegen Wässern auf seinem Gut neben dem Bildhaus am Altweg.

Seite 328:

Hl. Säckelmeister Franz Josef Rhomberg und Joh. Jakob Wehinger Kläger Kontra Franz Josef Herburger Chirurg wegen Schulden.

Seite 329:

Josef Anton Herburger Kläger Kontra Hl. Säckelmeister Franz Josef Rhomberg wegen Schulden.

Jakob Luger Kläger Kontra Martin Mäser wegen Beschimpfung.

Josef Klocker Schmelzhütte hat Wuhrtanne mit nach Hause genommen.

Seite 330:

Andreas Schwendinger hat auf der Gemeinde Holz gehauen und mit seiner Frau deren Schwester geschlagen.

Jakob Huber sel. Sohn hat auf der Gemeinde Holz gehauen.

Josef Luger und Joh. Georg Hämmerle hatten Balghandel, nachdem sie bei Jakob Rein getrunken.

Seite 331:

Josef Rümmele Kehlegg hat auf der Gemeinde Holz gehauen.

Joh. Georg Diem Kehlegg hat im Gräsach und Öfen Streue gemacht.

Anton Wohlgenannt Fußenegg auf der Gemeinde Holz gehauen.

Josef Schwendinger Kehlegg hat im Kehlegger Etter Holz gehauen.

Seite 332:

Gebhard Wehinger auf der Gemeinde Holz gehauen.

Auf Klage wieder Anton Rick im Oberdorf, dass er letzten Herbst als Torkelmeister dem Zehendknecht den Zehendwein nicht ordnungsmäßig anhanden gegeben, ist erkannt, dass er wegen begangenen Fehler dem Ammann Strafe entrichten soll 6lbd und Gerichtskosten 1fl30x.

Joh. Michael Huber hat in der Enz Holz gehauen.

Nikolaus Rümmele Kehlegg hat auf der Gemeinde Streue gemäht.

Seite 333:

Fidel Rümmele Martins, Josef Keckle Michaels, Kaspar Kaufmanns Magd und Martin Rümmele sel. Tochter haben in den unteren Öfen Streu gemäht.

Josef Thurnher Steinebach hat in der Schädler Holz gehauen.

Georg Hämmerle Sägen hat eine Wuhrtanne mit nach Hause.

Seite 334:

Gebhard Huber ist wegen Holz hauen ledig erkannt.

Peter Ehrhard Bürgle wegen Holz.

Jakob Schmidinger hat Ochs auf die falsche Alpe gegeben.

Andreas Mäser und Anton Bröll haben Schlaghandel.

Seite 335:

Auf Klage wieder Joh. Georg Feuerstein Peters, Joh. Georg Feuerstein Josefs und Jakob Lecher Michaels, dass selbe am 27. Juli 1773 bei Johannes Mohr, die erste Nacht nach seiner Hochzeit, zum großen Ärgernis der Nachbarschaft, mit unanständigen Reden sich aufgeführt und hernach sodann mit dem Johannes Mäser und Thomas Hefel, da selbe sie abgemahnt, Balghändel angestellt ist erkennt, dass die ersten drei, ein jeder dem Ammann 2lbd Strafe bezahlen soll und Gerichtskosten jeder 39x.

Michael Spiegel Ww. und ihr Sohn haben bei den Holzteilen hinter ihrem Haus dürres Holz gesammelt.
Josef und Franz Hilbe wegen Holz.

Seite 336:

Folgende haben sich zusammen gerottet und sind in der Nacht in den Dörfern mit der verbotenen Schwefelpfeife durch das Dorf gezogen: Anton Zumtobel Martins, Peter und Andreas Rhomberg Joh. Georgs Söhne, Jakob Klocker, Michael Ulmer, Josef Rhomberg Hansen, Joh. Georg Hämmerle Martins, Anton Sohm Dorf, Josef Anton Thurnher Kehlen, Kaspar Diem Dorf, Joh. Ulrich Thurnher, Joh. Michael Diem, Martin Thurnher Jakobs und Josef Mohr.

Seite 337:

Josef Schwendinger Schmelzhütte hat Wuhrholz zuhanden genommen.
Kaspar Huber und Joh. Georg Kunz wegen Holz..
Joh. Georg Rusch und Johannes Hubers Sohn im Hatlerdorf wegen Holz.

Seite 338:

Andreas Wehinger Haselstauden ist nicht vor Gericht erschienen.
Joh. Georg Luger Hatlerdorf ist nicht vor Gericht erschienen.
Josef Ölz ist nicht vor Gericht erschienen.

Seite 339:

Georg Wällpe Söhne sind nicht vor Gericht erschienen.
Josef Diem hat Johannes Bohle beschimpft.
Ignaz und Josef Hohl Martins haben im Säger Tobel Holz gehauen.

Seite 340:

Andreas Feuerstein Niederdorf hat von seinem Schwager Ulrich Salzmann eine Rebe zu ihm gezogen und 2 Jahre genutzt.
Mr. Sebastian Hefel wegen Holz.
Kaspar Diem Josefs wegen Holz.

Seite 341:

Johannes Schwendinger Winsau wegen Holz.
Jakob Luger Josefs ist ledig erkannt.

Wendel Ulmer wegen Holz.

Seite 342:

Adam Winder wegen Holz im Fluher Tobel.

Andreas Schmidinger Sohn am Fallenberg wegen Holz.

Seite 343:

16. et 17. Mai 1775

Seite 344:

Joh. Georg Diem und Schwager Jakob Drexel machen Vergleich.

Jakob Mätzler sel. Kinder Kläger Kontra Anton Hefel und Mr. Georg Thurnher sel. Kinder wegen Schulden.

Mr. Jakob Bueff aus dem Wald Kläger Kontra Mr. Anton Mayer allhier wegen Schulden.

Seite 345:

Hl. Joh. Kaspar Feuerstein alter Ammann Kläger Kontra Josef Anton Herburger Chirurg wird auf nächstes Gericht verschoben.

In Streitsachen zwischen Mr. Josef Zoppel als Vogt Mr. Kaspar Thurnher sel. Kinder Kläger, Kontra Mr. Joh. Ulrich Thurnher Beklagter ist gesprochen, dass des Klägers Vogt Kinder nach Gerichtsbrauch neben dem Beklagten deren Erbanteil von des Joh. Georg Klocker sel. verstorbenen Hausfrau Katharina Herburger sel. zu beziehen haben. Nach Publikation des Urteils hat sich Mr. Ulrich Thurnher beschwert und solches von hiesigem Gerichtsstab an eine hohe Landesstelle nach Freiburg appelliert.

Seite 346:

Joh. Thomas Wilhelm, Mr. Josef Zoppel und Mitinteressenten in Änderlis Gut Kläger Kontra Josef Sieber, Martin und Andreas Bohle, Anton Kaufmann und Mitinteressenten auf Kehlegg, Kehlegger können erst Mittwoch vor Mathei Tag Vieh auf das Gut treiben.

Seite 347:

Jakob Hämmerle Lustenau Kläger Kontra Andreas und Lorenz Mäser allhier wegen Stein zu einer Reibe.

Hl. Konrad Feuerstein Ww. Klägerin Kontra Mr. Martin Klocker Nomine seinem Tochtermann Mr. Jakob Mäser wird abgewiesen

Seite 348:

Georg Drexel sel. Tochter, Josef Kohler, Martin und Sebastian Drexel und Geschwister Kläger Kontra Georg Schwendinger Schwester des Johannes Hilbe sel. Ww. und Fidel Rümmele Ww. wegen Erbe von Johannes Hilbe Ww. werden abgewiesen.

Seite 349:

Kaspar Kohler Kläger Kontra dessen Vater Martin Kohler wird auf nächstes Gericht verschoben.

Josef Klocker Häfenberg Kläger Kontra Andreas Huber und Martin Mäser wegen Holz.

Mr. Martin Wirth Kläger Kontra Josef Anton Herburger Schmelzhütte wegen Verleumdung.

Seite 350:

Johannes Mäser Haidach Kläger wegen Streue mähen.

Josef Mohr Kläger Kontra Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg wegen Beschimpfung.

Seite 351:

Franz Josef Rümmele Ww. und Kinder Kläger Kontra Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg wird auf nächstes Gericht verschoben.

Josef Anton Herburger Chirurg Kläger Kontra Hl. Säckelmeister Franz Josef Rhomberg wird auf nächstes Gericht verschoben.

Seite 352:

Felix Wehinger Kläger Kontra Katharina Schneider wegen Beschimpfung.

Felix Wehinger Kläger Kontra Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg wegen nicht bezahlter Strafe.

Seite 353-354:

13. September 1775

Hl. Zacharias Spiegel Söhne Anton Martin und Zacharias haben Bernhard Albrich vor seinem Vaterhaus geschlagen.

Seite 355:

9. September 1775

Hl. Zacharias Spiegel des Gerichts Kläger Kontra Johannes Fußenegger Hausfrau Maria Ulmer wegen Beschimpfung.

Seite 356:

4. Jänner 1776

Franziskus Ölz Nomine seiner Schwester Magdalena Ölz Klägerin Kontra Hl. Säckelmeister Franz Josef Rhomberg wird auf nächstes Gericht verschoben.

Seite 357:

13. et 14. Februar 1776

Seite 358:

Hl. Ammann Joh. Kaspar Feuerstein und Franz Josef Luger Kehlen Kläger Kontra Hl. Johannes Thurnher des Gerichts und Franziskus Ölz als Alpmeister der Untersehren wegen Anteil an Hütten und Weiden.

Anton Kohler Kläger Kontra Andreas Wehinger wegen Zinsausstand.

Seite 359:

Hochwürden Hl. Pfarrer Anton de Leo Kläger Kontra Peter Von Ried Ww. Anna Schmidinger Schulden wegen Hl. Messen.

Jungfrau Magdalena Ölz Schwester des Franziskus Klägerin Kontra Hl. Säckelmeister Franz Josef Rhomberg Urteil wird am 22.5.1776 abgefasst.

Seite 360:

Jungfrau Magdalena Ölz Schwester des Franziskus Klägerin Kontra Hl. Säckelmeister Franz Josef Rhomberg als gewesener Vogt wegen Schulden.

Seite 361:

Jakob Höfle Kläger Kontra Augustin Mäser wegen Wuhrkosten am Haselstauder Berg.

Josef Anton Ulmer Kläger Kontra Jüngling Zacharias Spiegel wegen Beschimpfung.

Seite 362:

Josef Rein Kläger Kontra Kaspar Feuerstein Gechelbach wegen Beschimpfung.

In Streitsachen zwischen Mr. Anton Zumtobel Nomine dem Gotteshaus Mehrerau Kläger. Kontra Johannes Wirth Beklagter ist der gebetene Augenschein wegen streitbarem Lehen bei nächster Gelegenheit von Gerichtswegen genehmigt worden.

Josef Mohr Kläger Kontra Mr. Christian Salzmann Ww. wegen Schulden.

Seite 363:

Jakob Mennel Langenegg Kläger Kontra Kaspar Winsauer wegen Schulden.

Seite 364:

Hl. Zacharias Spiegel Kläger Kontra Johannes Fußenegger Hausfrau Maria Ulmer wegen Beschimpfung.

Ignaz Hämmerle Kläger Kontra Mr. Martin Thurnher miteinander gemachter Schaff ist aufgehoben.

Seite 365:

Mr. Bernhard Mayer Kläger Kontra Georg Rein wegen gekauftem Gut und Holz.

Seite 366:

Kaspar Thurnher und Martin Feuerstein Kläger Kontra Johannes Fußenegger wegen abgelegter Vogtei.

Joh. Georg Egger Kläger Kontra Andreas Mäser ist auf nächstes Gericht verschoben.

Johannes Schwendinger Kläger Kontra Josef Schmid Ww. gemachter Kauf wird aufgehoben.

Seite 367:

Joh. Georg Diem Kehlegg ist nicht vor Gericht erschienen.

Seite 368:

21. et 22. Mai 1776

Seite 369-370

Martin Feuerstein Amtsbote Feldkirch Kläger Kontra Mr. Andreas Rhomberg wegen Schulden.

Hl. Ammann Joh. Kaspar Feuerstein, Joh. Georg und Josef Luger Kläger Kontra Franziskus Ölz als Alpmeister der Untersehren wegen Hütten und Weiden.

Seite 371:

Zwischen Josef Huber Kläger, Kontra Anton Mätzler und Andreas Mäser Beklagte ist gesprochen, dass Beklagte des angemästen Weges durch Klägers unter Anton Mätzler Haus liegendes Gut lediglich abgewiesen sein sollen.

Josef Mohr Kläger Kontra Christian Salzmann Ww. Urteil wir in 6 Wochen publiziert.

Josef Rümmele Kläger Kontra Felix Wehinger Hund hat Bock beschädigt.

Seite 372:

Franz Rein und Joh. Georg Drexel Kläger Kontra Jakob Lugers Mutter Josef Luger Ww. Ww. hat Haus gebaut, es verbleibt beim Augenschein vom 14.5.1775

Seite 373:

Johannes Diem am Bach Kläger Kontra Joh. Georg Rein wegen Holzteil.

Joh. Georg Egger Kläger Kontra Andreas Mäser wegen Holzteil

Joh. Georg Diem Kehlegg hat Josef Rhomberg Oberdorf beschimpft.

Seite 374:

Konrad Feuerstein Kläger Kontra Johannes Fußenegger wegen Fahrweg in der Egeten unter Mühlebach.

Michael Kaufmanns Sohn Josef Kaufmann wegen Holz.

Seite 375:

Mayer Weil Hebräer Ems und Josef Anton Herburger haben gegen das Gerichtsverbot, miteinander gehandelt.

Hl. Joh. Konrad Gaup Handel und Ratsherr Lindau Kläger Kontra Josef Anton Herburger wird abgewiesen.

Seite 376:

16. April 1776

Felix Wehinger, Joh. Michael Blaser Mesner, Lorenz und Xaver Mäser Gebrüder haben auf öffentlichen Straßen und Hof im Oberdorf Balghandel gehabt.

Mr. Martin Klocker ist für ledig erkannt.

Seite 377:

28. 29. et 30. Jänner 1777

Seite 378

Hl. Joh. Georg RUF des Gerichts hat dem Baldus Huber verdorbene Weinbutten gegeben.
Jakob Mennel Langenegg Kläger Kontra Kaspar Winsauer wegen Kapitalbrief.

Seite 379:

Franz Xaver Fetz Schwarzenberg und Franz Kaufmann Ww. Kläger Kontra Georg Diem und Johannes Mäser wegen abgebrannter Hütte.

Joh. Georg Diem und Johannes Mäser Kläger Kontra Zacharias und Kaspar Huber wegen abgebrannter Hütte.

Seite 380:

Heinrich Graf Hofschreiber Rebstein Kläger Kontra Mr. Joh. Georg Rein Ww. allhier wegen Schulden.

Josef Greußing Lauterach Kläger Kontra Josef Anton Klocker und Karl RUF ist auf besseren Bericht verschoben.

Anton Zumtobel Kläger Kontra Mr. Martin Thurnher Ziegler wegen beschädigten Zaun.

Seite 381:

Josef Mätzler Bernang Kläger Kontra Johannes Wirth allhier wegen Schulden.

Martin Wehinger Kläger Kontra Kaspar Feuerstein wegen Schulden.

Seite 382:

In Streitsachen zwischen Hl. Ammann Joh. Kaspar Rhomberg, Mr. Josef Mohr Schneider, Josef RUF Jakobs, Lorenz RUF, Johannes Thurnher und Josef Feuerstein Kläger, Kontra Mr. Joh. Michael Mäser, Johannes Luger Jakobs und Baldus Huber für sich und Mitinteressenten im äußern Weissacher ist gesprochen, dass die Inhaber der Güter im Weissacher alljährlich, jedoch erst nach dem man gewimlet, die Waid zu ätzen allwo ein jeder mit dem S:V: Bau und Heu zu fahren berechtigt haben sollen. Dann sollen Kläger 6fl Gerichtskosten abführen und die Augenscheinskosten an sich selbst zu leiden haben.

Seite 383-384:

Josef Schwendinger Schwarzach Kläger Kontra Martin Schwendinger von da, wegen streitbarem Keller.

Seite 385-386:

Josef Mäser Kläger Kontra Johannes Salzman wegen Graben in Gfätterlis Gut.

Mr. Josef Mohr Kläger Kontra Mr. Christian Salzman Ww. wird abgewiesen.

Seite 387:

27. et 28. Mai 1777

Seite 388:

Silvester Hilbe Kläger Kontra Hl. Ammann Joh. Kaspar Feuerstein wegen Zeunung des Gutes RÜTHI.

Seite 389:

Josef Feuerstein Nomine seinem Tochtermann Martin Salzmann Kläger Kontra Georg Salzmann Ww. Agatha Thurnher wegen Schulden des Sohnes Martin Salzmann.

Josef Beer Andelsbuch Kläger Kontra Hl. Zacharias Spiegel des Gerichts, Matheus und Johannes Spiegel Gebrüder, auch Martin Ehrhart wegen Schulden.

Seite 390:

Mr. Georg Drexel Kläger Kontra Mr. Joh. Michael Bröll Kinder und Johannes Bröll Ww. wegen gehauener Marktanne.

Seite 391:

Anton Wehinger Kläger Kontra Martin Salzmann wegen Schulden.

Martin Salzmann und Schwager Josef Feuerstein als Beistand Kläger Kontra Marx Alois Luger wegen Schulden.

Seite 392:

Martin Salzmann und Schwager Josef Feuerstein als Beistand Kläger Kontra Hl. Franz Josef Rhomberg Säckelmeister wegen Schulden.

Jakob Salzmann und Josef Feuerstein Kläger Kontra Anton wegen Graben auf dem unteren Wallenmahd, Michael Huber Kontra Josef Thurnher Wegen Gut auf der Hirte

Seite 393:

Andreas Winsauer Beckenmann war unvorsichtig im Floßholz lesen.

Hl. Verwalter Stauder Kläger Kontra Joh. Michael Bobleter wird auf nächstes Gericht verschoben.

Josef Ölz und Josef Rhomberg Wuhrmeister im Niederdorfer Viertel Kläger Kontra Joh. Michael Feuerstein und Jakob Rein wegen Wuhr vor Diemen Reute.

Seite 394:

Auf Anbringen Mr. Joh. Ulrich Luger und Johannes Rhomberg Maler als Vogt Joh. Georg Rhomberg Kinder Kläger, Kontra Joh. Michael Huber, Anton Klocker und Mitinteressenten, so zu Frühlingszeit bis Urbani berechtigt mit der S:V: Hab durch die Fischbach und Kastenlangen Mähder auf die Allgemein zu treiben, ist gesprochen, dass durch des Joh. Georg Rhomberg Kinder Mahd unten im Fischbach, dem Bach nach in der Gerade per 10 Schritt oder 30 Werkschuh breit, zum Tratt, bis auf die Landstraße auslegen und die aufgeworfenen Gräben ausfüllen, dass die Beklagten Bergsinteressenten den Tratt unklagbar brauchen können.

Seite 395:

2. Juli 1777

Seite 396-397:

Martin Spiegel Kläger Kontra Mr. Martin Thurnher Ziegler wegen Ziegellieferung für den neuen Stadel

Mr. Sebastian Hefel und Josef Wehinger Kläger Kontra Bartleme Wehinger wegen Ross.

Seite 398:

24. August 1777

Strafen wegen zu leichtem, oder nicht ganz ausgebackenen Brot:

Josef Feuerstein 3 Reichstaler ist 4fl30x

Joh. Karl Zumtobel 4 Reichstaler ist 6fl

Martin Huber 6 Reichstaler ist 9fl

Joh. Georg Mäser 3 Reichstaler

Anton Wehinger 3 Reichstaler

Andreas Rhomberg 4lbd weil er das Brot nicht wiegen lassen.

Seite 399:

Xaver Klocker Johanns sel. Sohn wegen Holz.

Mr. Anton Wehinger hat mit Bartleme Wehinger Balghandel.

Seite 400-402:

Andreas Wehinger ist nicht vor Gericht erschienen.

3. September 1777

Hl. Johannes Thurnher Stabhalter klagt Andreas wegen Beschimpfung im Schattau vor viel Volk.

Seite 403:

17. November 1777

Martin Thurnher Ziegler Kläger Kontra Josef und Joh. Ulrich Rhomberg Johanns wegen Ziegel und Kalk.

Franz Josef Ulmer Kläger Kontra Joh. Michael Albrich wird auf nächstes Gericht verschoben.

Seite 404:

David Zoppel Kläger Kontra Bruder Mr. Josef Zoppel wegen Schulden.

Seite 405:

24. November 1777

Folgende sind wegen Holz machen verklagt: Johannes Rusch, Andreas Meuz, Andreas Mäser, Michael Feuerstein Hatlerdorf, Ludwig Luger, Andreas Rusch, Mr. Joh. Georg Sieber, Kaspar Huber, Joh. Georg Drexel.

Seite 406:

Joh. Michael Albrich hat Hl. Joh. Karl Zumtobel Hausfrau Barbara Feuerstein und deren Sohn Franz Josef Ulmer beschimpft.

Seite 407:

Anton Kaufmann Kehlegg wegen Holz.

Seite 408:

Joh. Georg Albrich und Kaspar Mäser Josefs sel. Sohn wegen Holz.

1. Dezember 1777

Seite 409:

Matheus Hilbe und Josef Fußenegger wegen Holz.

Auf Anbringen Andreas Dreher von Mühlebach für sich und im Namen seiner Geschwister Kläger, Kontra Matheus Hilbe und Johannes Fußenegger Beklagte ist gesprochen, dass Beklagte von dem protendierenden Fahrweg durch deren Klägern Bünt ob Mühlebach, so Lehen gewesen, abgewiesen sein sollen.

Seite 410:

28. Jänner 1778

Amtverwesender Ammann ist jetzt Johannes Thurnher Haselstauden

Seite 411:

Auf anbringen Mr. Kaspar Rüt und Josef Rüt als Wuhrmeister im Oberdorf Kläger, Kontra Hl. Rochus Klocker des Gerichts Beklagter ist gesprochen, dass Hl. Beklagter den klagenden Wuhrmeistern wegen ausgeblieben angesagten Tagwerk im Kirchweg, die gemachte Anlagen für Ross und Mann per 40x, auch jedem für sein Tagsversäumnis 20x bezahlen solle

Seite 412:

Josef Sieber Kehlegg hat Zacharias Rhomberg auf öffentlichem Kirchenplatz beschimpft.

Auf Anbringen Josef Mohr Bierbräu Kläger, Kontra Ignaz Hämmerle als Vogt Martin Hämmerle ist erkannt, dass Kläger von seinem machenden Anspruch an des Martin Hämmerle Vogt abgewiesen wird.

Seite 413:

Auf Anbringen Michael Albrich, Martin Feuerstein und Mr. Martin Mätzler Kläger, Kontra Josef Schwendinger, Peter Ehrhart, Anton Wirth und Andreas Schwendinger im Namen Franz Winder Beklagte ist der gebetene Augenschein wegen streitbarem Fahrweg unter der Achmühle bei nächst gelegener Zeit vorzunehmen bewilligt. Georg Diem und Josef Keckle machen Vergleich mit Zacharias Rhomberg.

Seite 414:

Andreas Greußing Lauterach Kläger Kontra Joh. Michael Diem allhier wegen Ross.

Anton Hefel sel. Ww. Klägerin Kontra Kaspar Winsauer wegen Schulden.

Seite 415:

Josef Hilbe Bürgle wegen Holz.

Seite 416:

Mr. Bernhard Mayer Kläger Kontra Mr. Martin Luger wird auf nächstes Gericht verschoben.

Mr. Joh. Ulrich Luger Kläger Kontra Mr. Josef Luger wird auf nächstes Gericht verschoben.

Seite 417:

Sebastian Hefel und Bartholome Wehinger Sägen haben Balghandel.

Martin Sieber Ww. Sohn Kehlegg wegen Holz.

Seite 418:

Josef Sieber Kehlegg wegen Streue.

Johannes Albrich Haselstauder Berg wegen Holz.

Seite 419:

Josef Anton Kohler Martins Kehlegg wegen Holz.

Kaspar Kaufmann Kehlegg wegen Holz.

Matheus Spiegel wegen Holz.

Seite 420:

Am 16. Februar 1778 ist der Hl. Franz Martin Rhomberg zu einem neuen Amtmann erwählt worden.

Am 5. März 1778 hat der Hl. Amtmann Franz Martin Rhomberg wegen unterm 3ten dieses Monats vorbei gegangenen Balg- und Schlaghandel, in Beiwesen Hl. Johann Thurnher Stabhalter, Hl. Joh. Karl Zumtobel, Hl. Josef Winder und Johannes Rhomberg des Gerichts und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel ein Extra Deputation gehalten wie hernach folgt, als:

Kläger Martin und Josef Luger Gebrüder, Bonifaz Klocker, Thomas und Adam Ulmer Gebrüder, und Josef Diem alle aus dem Oberdorf

Seite 421:

Urteil:

Auf Klage wieder Andreas Rüt, dass selber letzten Fassnachtdienstag vor des Hl. Thomas Wilhelm Haus einige so bei des Martin Schmidinger Hausfrau bei dem Sterben gewesen, in dem zurückgehen mit Scheiter geworfen, ohne ihm gegebene Veranlassung, wonach er sodann gütlich ermahnt, dass er sich nach Hause begeben und von dieser Unanständigkeit abstehe. Da er aber nach geschehener Ermahnung zu des Josef Rütens Haus sich begeben, um allda nach seiner selbst eigenen Geständnis angeklopft und seinen Bruder Josef hinaus berufen, und sodann selber mit ihm nebst anderen von da, durch die Gasse hinauf sich begeben und die Kläger aufgesucht, welche sie bei des Mr. Michael Mäser Haus angetroffen und neuerdings Balghandel gesucht. Ist hiermit zu Recht erkannt und gesprochen,

Seite 422:

dass er Beklagter derentwillen zu seiner wohl verdienten Strafe in die Gehorsame getan werden soll. Nach Publikation des Urteils ist selber auf sein bittliches Anhalten von der Strafe der Gehorsame entlassen worden, allwo er andessen zu bezahlen hat per 6fl.

Auf Klage wieder Mr. Jakob, Josef und Karl RUF Gebrüder, dann Josef RUF Jakobs, dass selbe auf gemachtes Begehren Balghändel zu suchen zugelaufen, allwo der Mr. Jakob RUF dem Mr. Martin LUGER einen starken Streich verpasst, soll derentwillen der Jakob RUF dem Gericht und Gemeinde per 4fl Strafe.

ferner sollen Karl und Josef RUF, als auch Josef RUF Jakobs, jeder 1fl Strafe entrichten, tut 3fl.

Seite 423:

Dann sollen Kläger per 7fl12x Satzgeld abführen, so sie bei den Beklagten samt für jeden 20x wegen Tagsversäumnis, zusammen also 9fl12x wieder einzuziehen haben.

Was aber den Jakob Fußenegger betrifft, so auch mit den anderen Beklagten ausgegangen und Balghändel gesucht, und selber für dieses Mal nicht im Land, soll bei nächster Gelegenheit zur Verantwortung vorberufen werden.

Georg Kaufmann im Steinebach wegen Holz.

Seite 424:

3. Juni 1778

Seite 425:

Mr. Bernhard Mayer Kläger Kontra Mr. Martin LUGER und Kaspar WÄLPE wegen gegenseitiger Forderung.

Martin Sieber Ww. Klägerin Kontra Anton Sieber wegen Gut und Zaun.

Seite 426:

Joh. Georg Huber Kläger Kontra Johannes MÄSER, Josef MÄSER Ww. und Kajetan Halbeisen Hausfrau wegen Schulden.

Seite 427:

Hl. Josef WINDER Kläger Kontra Johannes LUGER und Michael MÄSER wegen Holzteil.

Seite 428:

Mr. Sebastian HEFEL Kläger Kontra Bartleme WEHINGER wegen Schulden.

Mr. Sebastian Hefel wegen Beschimpfung des Gerichts.

Seite 429:

In Streitsachen zwischen Mr. Sebastian Hefel Nomine seinen Schwager Josef Wehinger Antons Kläger, Kontra Josef Wehinger Kilians Beklagter ist gesprochen, dass wegen Streitbaren Riegeln unter des Beklagten Haus, allhier vermerkt, dass Kläger und Beklagter sich selbst dahin verstanden und den ehe vor zu machen schuldigen Hag an des Klägers Bünt abgewechselt, dass Kläger den Hag in Zukunft oben herunter bis an des Josef Wehinger Kilians im Egg oberhalb dem Haus allda stehenden Garten und der Beklagte den unteren Teil, soweit dessen Eigentum sich erstreckt zu machen und zu allen nachkommenden Zeiten zu erhalten schuldig und verbunden sein solle.

Seite 430:

Auf Anbringen Joh. Georg Hefel Chirurg Kläger, Kontra Hl. Josef Winder des Gerichts als Vogt des Johann Hefel sel. Kinder ist gesprochen, dass Kläger von seiner gemachten Lehenguts Anforderung aus seinen vorfallenden Umständen abgewiesen sein solle.

Martin Hefel Kläger Kontra Anton Hefel Ww. wegen Forderung.

Seite 431:

Andreas Mäser Kläger Kontra Josef Kaufmann wegen Schulden.

Kaspar Kohler Kläger Kontra Josef Luger Marxen wegen Schulden.

Seite 432:

Auf Klage wider Johannes Winder zu Eschenau, dass er am 5. März 1778 auf der Allgemein 2 Tannen gehauen, soll derentwillen dem Gericht und Gemeinde für den Frevel und Wert des Holzes Strafe bezahlen 8fl und Gerichtskosten 1fl.

Die Strafe per 8fl hat Hl. Amtammann ihm Beklagten an seinem Hirtlohn im Hasengehren abgezogen, per Bericht.

Es ist beschlossen, dass bei Errichtung des letztern Gebot- und Verbotzettels beschlossen, dass in Zukunft im Gericht Dornbirn, von keinem auf eine neue Hofstatt gebaut soll werden (außer in den Bünnten) welches Gut für Bünnten anerkannt wird, und zu welchem Bauen noch alte Hofstattrechte lt. Botzettel verbraucht werden sollen, ohne dies ist das Bauen nicht erlaubt.

Seite 433:

Nun aber des Joh. Georg Zumtobel Ww. vor deren alten Haus, ein neues Haus zu Bauen angefangen, allwo die ersagte Ww. das Gut worauf sie baut für Büntrecht protendiert, weshalb schon ehe vor und heute vor Gericht dies Falls einige Kundschaften abgehört, von welchen der genügsame Bericht nicht erhebt werden können, dass besagtes Gut auf dem das Haus zu Bauen angefangen worden, eine Bünt sei.

Nun ist der Schluss abgefasst, dass ersagte Ww. von dem angefangenen Bauen abgewiesen sein solle.

Seite 434-436:

24. November 1778

Johannes Schwendinger Kläger Kontra Joh. Georg Rusch wegen Ross.

Seite 437:

26. 27. et 28. Jänner 1779

Seite 438:

In Streitsachen zwischen Mr. Joh. Peter Hohl Glaser von Lindau Kläger, Kontra Lorenz Albrich von hier Beklagter ist zu Recht erkannt, dass Beklagter dem Kläger seine Forderung nach dessen Vaters gemachten Akkord mit Lohr bezahlen solle.

Joh. Konrad Hilbe Kläger Kontra Mr. Joh. Georg Rein Schulden wegen Holz.

Seite 439:

Hl. Johannes Thurnher Stabhalter Kläger Kontra Hl. Ammann Joh. Kaspar Rhomberg sel. Sohn Thomas Rhomberg, Andreas Rhomberg und Johannes Danner, Schulden wegen Geschäft mit Johannes Diem.

Seite 440:

Auf Klagendes Anbringen des Andreas Rhomberg Ammanns Kläger, Kontra Josef Rümmele auf Kehlegg Beklagter ist gesprochen, dass das im Streit liegende Haus dem Beklagten nach gemachter Überlassung beim Schuldgericht zugehören solle.

Mr. Georg Drexel Kläger Kontra Andreas Rhomberg Namen dessen Schwiegervater Zacharias Rhomberg wegen Schulden.

Seite 441:

Auf klagendes Anbringen Martin Rhomberg Brunnenmeister am St. Martins Brunnen Kläger, Kontra Hl. Säckelmeister Franz Josef Rhomberg und Andreas Rhomberg Beklagte ist gesprochen, dass Beklagte die verfallene Strafe wegen der Unsauberkeit des St. Martin Brunnens jeder 30x, samt dem Brunnenmeister für sein Tagsversäumnis 20x bezahlen sollen.

Joh. Karl Zumtobel Kläger Kontra Hl. Ammann Rhomberg sel. Sohn Thomas Rhomberg und Andreas Rhomberg wegen Schulden.

Seite 442:

Joh. Michael Dünser Kläger Kontra Nikolaus Rümmele wegen Beschimpfung..

Josef Klocker und Mr. Josef Luger und Mitinteressenten der Alpe Ruden Kläger Kontra Hl. Zacharias Schwendinger wegen Schaden mit den Geißen.

Seite 443:

Hl. Martin Klocker des Gerichts Kläger Kontra Zacharias Mäser wegen Beschimpfung.

Seite 444:

Hl. Joh. Konrad Feuerstein Ww. Klägerin Kontra Tochtermann von Franz Rein Joh. Georg Drexel wegen Forderung.

Hl. Josef Danner Tochter Jungfrau Maria Anna Danner Klägerin Kontra Hl. Verwalter Joh. Georg Stauder wird bis nächstes Gericht verschoben.

Seite 445:

Hl. Amtammann Franz Martin Rhomberg Kläger Kontra Marx Luger Nomine dessen Vater Josef Luger wird bis nächstes Gericht verschoben.

Andreas Wehinger Hausfrau Maria Natter Klägerin Kontra Josef Thurnher wird bis nächstes Gericht verschoben.

Seite 446:

Andreas Rhomberg Beck hat Mr. Martin Thurnher auf öffentlicher Landstraße geschlagen.

Johannes Danner hat in der Gerichtsstube geschimpft.

Josef Huber Ww. und Johannes Huber Ähni genannt Kläger Kontra Hl. Säckelmeister Franz Josef Rhomberg, Joh. Thomas Rhomberg Ammanns und Lorenz Rhomberg, Klage wird abgewiesen.

Seite 447:

Andreas Wehinger Hausfrau Maria Natter Klägerin Kontra Josef Albrich wegen Schulden.

Josef Mohr gewesener Alpmeister auf dem Wöster hat gekaufte Ochsen von Schwarzenberg mit an den Wöster genommen und hat damit Sanitätsfehde begangen.

Seite 448:

Wendel Ulmer sagte, Eicheln wäre erlaubt und hat viele in die Strafe getrieben.

Seite 449:

Johannes Feuerstein Kinder haben dem Johannes Hefel entfremdete Schneller abgekauft.

Franz Danner Kläger Kontra Johannes Rhomberg sel. Sohn Joh. Ulrich wird Augenschein gemacht, Kläger muss bis dahin mit der angefangenen Arbeit einhalten.

Josef Salzmann hat die Gerichtsleute beschimpft.

Seite 450:

Johannes Mäser Haidach hat in des Felix Wehinger Behausung Hl. Johann Thomas Wilhelm, Hl. Martin Klocker und Zacharias Rhomberg beschimpft.

Seite 451-452:

Josef Wehinger und Joh. Georg Rusch hatten in des Hl. Säckelmeister Rhomberg Haus Balghandel.

Franz Josef Diem auf dem Hof hatte in des Josef Anton Herburger Haus gesagt, es hätten mehrere Leute in Adam Ulmers Haus gespielt, dies entspricht nicht der Wahrheit, muss in die Gehorsame.

Seite 453:

Martin Kunz Hatlerdorf hat das Feuer unvorsichtig besorgt, dass ein großes Unglück hätte geschehen können.

Franz Herburger von hier Kläger Kontra Hl. Landammann Oberer Schwarzenberg wegen Nichtstellungnahme der Einberufung von Peter Rüt.

Seite 454-455:

Folgende sind nicht vor Gericht erschienen:

Mr. Joh. Georg und Johannes Luger Gebrüder, Martin Albrich Niederdorf und Mr. Josef Zoppel.

Es ist auch klagbar vorgekommen, dass der Mr. Andreas Rhomberg keine gute Hauswirtschaft führe und das Backen ihm und seiner Haushaltung nun zum verderben scheine. Also ist nach reifer Überlegung erkannt und beschlossen, dass ihm Andreas Rhomberg anforderst das Backen vollkommen benommen, und aller Handel

und Wandel gesperrt sei, mit diesem Beisatz, dass sofern der ein oder andere Gerichtsangehörige mit ihm ohne Vorwissen des gesamtem Gerichts aufgestellten Vogt, Lorenz Rhomberg handeln würden, sollen selbe um 4fl in die Strafe verfallen und ihrer Forderungen gänzlich verlustig sein.

Seite 456:

11. April 1779

Es erklagt sich Zacharias Rhomberg im Oberdorf, dass der Martin Spiegel letzthin bei dem Hirtendingen bei der Kapelle im Oberdorf, vor dem anwesenden Volk ihm öffentlich gesagt, er sei ein Narr, er habe sie bei der letzten Ammann Amtbesetzung, auf dass er auf ihn mit dem bloßen Degen zugelaufen und vor ihn gestanden wie ein Narr. Er wolle ein solches probieren,

Seite 457:

er verlange die rechtsbegnügliche Probe.

Beklagter Martin Spiegel beantwortet die gegen ihn geführte Klage mit dem, er habe seine Kundschaften dieses Mal nicht beihanden, bitte um Verschiebung auf nächstes Zeitgericht, dann werde er dem Kläger Rede und Antwort stehen.

Kläger bringt weiters vor: bei dem Hirtendingen, da man wegen dem S:V: Bau auflesen das mehr gemacht, und solches nicht wohl hat entschieden werden können, man für notwendig befunden, das mehr noch mal vorzunehmen, habe er Spiegel öffentlich gesagt, solches gehe die Vorsteher nichts an, wolle also mit Kundschaften genügsam beweisen, welche auf unrechten Kosten sollen abgehört werden.

Seite 458:

Kläger schlägt zu Kundschaften vor: Felix Wehinger, Andreas Wehinger, Josef Huber Antons, Josef Huber Martins.

Beklagter schlägt zu Kundschaften vor: Mr. Josef Zoppel, Josef Luger, Joh. Georg Feuerstein und Martin Zoppel.

1. Zeuge:

Andreas Wehinger Oberdorf bei 36 Jahren alt sagt, dass der Martin Spiegel am 11. April 1779 bei dem Hirtendingen, dem Zacharias Rhomberg vor der Kapelle, vor öffentlichem Volk vorgeworfen, er sei bei letzter Ammann

Seite 459:

Amtbesetzung mit dem bloßen Degen auf ihn zugelaufen und habe getan wie ein Narr.

Anderter (2.) Zeuge:

Josef Huber Martins Sohn im Oberdorf sagt, es habe den 11. Dis bei dem Hirtendingen vor der Kapelle im Oberdorf der Martin Spiegel zu dem Zacharias Rhomberg gesagt... weiter wie Zeuge 1

3. Zeuge:

Felix Wehinger bei 45 Jahre alt sagt... weiter wie Zeuge 1+2.

Seite 460:

4. Zeuge:

Josef Huber Antons bei 36 Jahre alt sagt... weiter wie Zeuge 1,2 und 3

Folgen des Martin Spiegel eingestellte Kundschaften:

Mr. Josef Zoppel bei 47 Jahren alt sagt, dass bei dem Hirtendingen am 11. dieses Monats vor der Kapelle im Oberdorf

Seite 461:

in etwas ein Tumult entstanden, da habe der Martin Spiegel zu dem Zacharias Rhomberg gesagt, er führe sich auf wie ein Narr, er habe sich bei der Amtbesetzung aufgeführt wie ein Narr und den Degen aus der Kuepel gezogen, endet seine Aussage.

Sodann hat Mr. Josef Luger, Martin Zoppel und Joh. Georg Feuerstein, nach dem abgeschworenen Eid, wie der Mr. Josef Zoppel solches bestätigt.

In Streitsachen zwischen Zacharias Rhomberg Kläger. Kontra Martin Spiegel Beklagter ist gesprochen, dass Beklagter dem Kläger wegen seinen ausgegossenen Beschimpfungen vor der Deputation eine Abbitte tun solle.

Seite 462-463:

7. Mai 1779

Mr. Josef Luger bringt vor, dass sein Bruder Johannes Luger gegen Mr. Joh. Georg Mäser einen Holzteil verkauft, Mäser hat das Holz schlagen lassen Luger möchte Zugrecht für Holz.

Seite 464-467:

13. Juli 1779

Streit zwischen Matheus Sonderegger Klaus und Leib Moss Hebräer Ems wegen auf dem Pfingstmarkt gekauften Ross.

Seite 468:

22. et 23. Juni 1779

Seite 469:

Josef Fitz Joh. Georgs Lustenau Kläger Kontra Joh. Georg Rein von hier wegen Schulden.

Nikolaus Rümmele hat Josef Egger beschimpft.

Seite 470:

Martin Mäser allhier Kläger Kontra Hl. Thomas Toggler Haßlach wegen Rebstecken.

Hl. Ammann Joh. Kaspar Feuerstein Kläger Kontra Mr. Joh. Ulrich Thurnher wird bis nächstes Gericht verschoben.

Seite 471:

Abraham Moss Hebräer Ems Kläger Kontra Jakob Lutz Gaißau, werden noch Zeugen vorgeladen.

Josef Ölz Kläger Kontra Hl. Ammann Joh. Kaspar Feuerstein wird Augenschein vorgenommen.

Seite 472:

Hl. Joh. Michael Mayer des Gerichts Kläger Kontra Hl. Lorenz Rhomberg wegen verkauftem Mahd.

Hl. Ammann Joh. Kaspar Feuerstein Kläger Kontra Josef Anton Herburger Chirurg wegen Zehrungskosten.

Seite 473:

Joh. Georg Diem Kehlegg hat Josef Diem beschimpft.

Georg Rein Bürgle hat in einem Holzteil eigenwillig gemarket.

Seite 474:

Zacharias Rhomberg Kläger Kontra Martin Kaufmann wird bis nächstes Gericht verschoben.

Hl. Josef Danner gewesener Stabhalter sel. Tochter Jungfrau Maria Anna Danner Klägerin Kontra Hl. Joh.

Georg Stauder Verwalter der Herrschaft Neuburg wird abgewiesen.

Seite 475:

Jakob Salzmann und Jakob Schmid Kläger Kontra Johannes Wohlgenannt Ww. wird abgewiesen.

Adam Mätzler sel. Ww. Klägerin Kontra Mr. Josef Zoppel wird abgewiesen.

Seite 476:

Joh. Georg Hefel Chirurg Kläger Kontra Anton Klien zu Klien wegen Acker.

Auf Abringen Joh. Michael Mohr als Vogt Johannes Diem Ww. auf Kehlegg Kläger, Kontra Andreas Rhomberg
Beklagter ist erkannt, dass Kläger von seinem gemachten Hausanspruch abgewiesen sei.

Seite 477:

Hl. Lit. Schmid Feldkirch Kläger Kontra Josef Anton Herburger wegen Schulden.

In Streitsachen zwischen Xaver Rhomberg als Brunnenmeister des äußeren Brunnen im Niederdorf für sich selbst und im Namen mehreren Teils der Brunnen Interessenten und Nachbarschaft Kläger, Kontra Franz Luger, Josef Mohr und Marx Luger Namen dessen Vater Josef Luger Beklagte ist erkannt. dass der anverlangte spezifizierte konnte von der abgehaltenen Brunnenrechnung, wegen dem neu gemachten Brunnen solle Beklagten vorgewiesen werden, dann soll klagender Brunnenmeister 2fl Gerichtskosten abführen.

Seite 478:

Johannes Salzmann Kläger Kontra Hl. Johannes Thurnher Stabhalter wegen Markung.

Mr. Joh. Georg Rein Kläger Kontra Josef Wehinger als Vogt seines Bruders Kaspar Wehinger wegen Schulden.

Nachfolgende Bäcker sollen wegen dem, dass das Brot durch die verordneten Brotwieger, bei ihnen zu leicht am Gewicht erfunden worden, dem Gericht Strafe bezahlen, als:

Mr. Josef Rüb 3fl

Mr. Josef Feuerstein 2fl

Andreas Wehinger Haselstauden 3fl

Seite 479:

Josef Anton Herburger hat den Amtmann verleugnet.

Josef Luger Krämer ist nicht vor Gericht erschienen.

Seite 480:

20. Juli 1779

Seite 481:

Testament Konrad Albrich sel. Ww. Maria Dörler, verordnet nach ihrem Ableben ihren 2 Töchtern Anna Maria und Katharina Albrich 50fl von ihrem hinterlassenden Vermögen.

Seite 482-484:

Martin und Peter Ehrhart Gebrüder Kläger Kontra Josef Anton Halbeisen wegen verkauftem Holzteil.

Seite 485-501:

Helli Mayer Hebräer in Ems Kläger Kontra Josef Anton Herburger, Marx Luger und Hl. Johannes Rhomberg des Gerichts wegen Baumwolle.

Seite 502-504:

2. Dezember 1779

Ulrich Zünd Altstätten Kläger Kontra Konrad Stöckler Hittisau wegen Ross.

Seite 505-507:

Leib Moss Hebräer Ems Kläger macht Ansuchen wegen Einvernahme von Hl. Josef Winder des Gerichts, Hl. Lorenz Rhomberg und Johannes Luger wegen mit Joh. Georg Hefel Chirurg gemachten 2 Rechnungen.

Seite 508-510:

Konrad Bereuter Alberschwende Kläger Kontra Peter Willburger Lingenau wegen Ross.

Seite 511:

25. et 26. Jänner 1780

Seite 512:

Joh. Georg Mäser allhier Kläger Kontra Mr. Joh. Konrad Graf Rebstein wegen Eichenrinde.

Johannes Pfister Schmid zu Alberschwende Kläger Kontra Martin Gmeiner Winsau Beklagter hat den Kläger für die Eisenarbeit, bei des Beklagten neuen Säge zu bezahlen.

Seite 513:

Josef Anton Böhler Rickenbach Kläger Kontra Gabriel Schmidinger allhier wegen Schulden.

Auf Anbringen Mr. Josef Rhomberg allhier Kläger, Kontra Josef Hollenstein von Lustenau Beklagter ist gesprochen, dass Beklagter dem Kläger die verrechneten und gemachten 3 Fenster, um Ursachen selbe nicht akkordmäßig hergestellt worden, wieder zu seinen Händen nehmen solle und dem Kläger das für die Fenster gegeben Geld per 7fl30x, wie auch die empfangenen Fensterbeschläge wiederum zuhänden stellen solle.

Seite 514:

Auf Anbringen Martin Thurnher als Vogt des Josef Mäser sel. Sohn Namens Josef Anton Mäser Kläger, Kontra Kaspar Mäser Beklagter ist gesprochen, um Ursachen Beklagter das väterliche Haus, allwo Klägers Sohn das Recht lebenslänglich darin zu wohnen gehabt hätte, verkauft, ist erkannt, dass Beklagter dem Kläger für das in besagtem Haus habende Recht 30fl bezahlen solle.

In Streitsachen zwischen Zacharias Rhomberg im Oberdorf Kläger, Kontra Martin Kaufmann Beklagter ist gesprochen, dass Kläger von seinem gemachten Anspruch des ausgeworfenen Zehenden, wegen verkauftem Hof und Güter abgewiesen sein solle.

Nach Publikation des Urteils hat sich der Kläger beschwert und von hiesigem Gerichtsstab an eine hohe Landesstelle nach Freiburg appelliert.

Wonach auf gehaltene Umfrage der Cassus der Appellation von hiesigem Gerichtsstab nicht anerkannt worden.

Seite 515:

Auf Anbringen Kaspar Ulmer und Johannes Spiegel Kläger, Kontra Zacharias Rhomberg als Vogt Joh. Georg Spiegel Ww. (S643/653) Beklagte ist gesprochen, dass Beklagter Vogt Namen der Ww. den Klägern wegen verdienten Hirtlohn, so nicht in die Teilung gebracht worden, samt bei der ersten Teilung überlassenen Handwerkzeug, als Bücher so vorhanden zur Hälfte zurück geben.

Seite 516:

Kaspar Ulmer und Johannes Spiegel Kläger Kontra Joh. Georg Spiegel Ww. wegen Hirtlohn und geerbtem Handwerkzeug.

Mr. Joh. Martin Wehinger Kläger Kontra Hl. Anton Zumtobel des Gerichts wegen Holzkauf.

Seite 517:

Johannes Albrich sel. Ww. Maria Bohle hat ohne Wissen des Vogtes bei Martin Kalb ein Kapital eingezogen.

Zwischen Hl. Joh. Thomas Wilhelm und Mr. Matheus Ilg Kläger, Kontra Mr. Josef Zoppel als Beistand des Anton Zoppel ledigen Kinder Beklagte, ist in der Sache ein Augenschein bewilligt worden.

Seite 518:

Michael Moosbrugger hat bei seinem Schulgericht 1 Holzteil angegeben der nicht vorhanden ist.

In Streitsachen zwischen Josef Anton Herburger Chirurg und Joh. Thomas Thurnher Beck Kläger, Kontra Joh. Georg Thurnher Ignazen Beklagten ist nach vorgenommener Besichtigung gesprochen, dass der gebaute Galtbrunnen wie er Dato vorhanden stehen bleiben solle.

Seite 519:

Josef Luger als gewesener Vogt des Bruders Joh. Thomas Luger Kläger Kontra Bruder Joh. Ulrich Luger als jetziger Vogt des Joh. Thomas Luger wegen Schulden.

Auf Klage wieder Josef Anton Herburger, dass selber wieder das Verbot des Hl. Amtmann, in dem Bauen an seinem Haus unter der Riedgasse, mit der Arbeit fortgefahren, ist erkannt, dass er wegen seinem Ungehorsam 9fl Strafe und 1fl Gerichtskosten bezahlen solle.

Seite 520:

Andreas Mäser hat Josef Mäser geschlagen.

Josef Mäser als Vogt Andreas Mäser Lorenz Mäser sel. Sohn hat in der letzten Waisenrechnung 1 Holzteil, der schon verkauft war, angegeben.

Johannes Mäser Hausfrau Agatha Ilg Grundegg hat im haspeln die Schneller nicht gefüllt.

Seite 521:

Nachstehende Bäcker haben zu leicht gebackenes Brot:

Josef Wehinger Sägen, Strafe 2fl

Joh. Thomas Thurnher, Strafe 4fl

Josef Feuerstein, Strafe 3fl

Joh. Georg Mäser, Strafe 1fl30x

Michael Schutzer, Strafe 9fl

Seite 522:

Kaspar Mäser hat trotz Verbot am Hausbau des Josef Anton Herburger unter der Riedgasse weiter gearbeitet.

Josef Luger Krämer ist nicht vor Gericht erschienen.

Seite 523:

1. Februar 1780

Seite 524-532:

Hl. Ammann Franz Martin Rhomberg Kläger Kontra Josef Luger Niederdorf wegen Beschimpfung.

Seite 533-534:

Georg Albinger Ww. Klägerin Kontra Hl. Stabhalter Johannes Thurnher wegen verkauften Äckern.

Seite 535:

Josef Herburger allhier Kläger Kontra Johannes Kohler Andelsbuch wegen Ross.

Seite 536:

23. et 24. Mai 1780

Seite 537:

Hl. Amtammann Franz Martin Rhomberg Kläger Kontra Hl. Joh. Georg Mayer des Gerichts wegen Beschimpfung.

Seite 538:

Hl. Leutnant Gerbart Kläger Kontra Hl. Johannes Thurnher Stabhalter wegen Schulden.

Lorenz Rhomberg Kläger Kontra Hele Mayer Hebräer Ems wegen Baumwollhandel.

Seite 539:

Andreas Wehinger Beck Kläger Kontra Hele Mayer Hebräer Ems Namens dessen Vater Salomon Mayer wegen Schulden.

Hl. Ammann Joh. Kaspar Feuerstein Kläger Kontra Mr. Joh. Ulrich Thurnher wegen Schulden.

Seite 540:

Auf Anbringen Mr. Joh. Michael Mäser als Schuldenvogt des Johannes Diem im Oberdorf Kläger, Kontra Hl. Säckelmeister Franz Josef Rhomberg und Hl. Joh. Georg Mayer beide des Gerichts Beklagte ist gesprochen, dass es mit dem hochlöblichen Gotteshaus Mehrerau getroffenen Lehenkaufskontakt sein gänzlich Verbleiben haben solle.

Johannes Diem und Sohn Kaspar Diem Kläger Kontra Silvester Hilbe und Joh. Georg Albinger, bleibt bei der gerichtlich vorgenommenen Abteilung.

Seite 541:

Martin Feuerstein Kläger Kontra Anton Kunz wegen Fahrweg auf dem unteren Wallenmahd.

Johannes Danner Kläger Kontra Johannes Rein wegen Schulden.

Seite 542:

Anton Zoppel sel. Tochter Ursula Zoppel hat den Pfarrer beschimpft.

Seite 543:

In Streitsachen sich haltend zwischen Hl. Josef Winder des Gerichts als Vogt Matheus Ilg Ww. und Hl. Joh. Thomas Wilhelm des Gerichts Kläger, Kontra Josef Ölz als des Anton Zoppel sel. ledigen Kindern zu diesem Akt verordneter Vogt Beklagte ist nach bezogenem Augenschein gesprochen, dass das im Streit gelegene Gässele ob der beklagten Bünt und Stadel, soll wiederum wie ehe vor der Allgemein zugehören, auch abgemarkt und ausgelegt werden. Nach Publikation des Urteils hat sich der Beklagten Vogt beschwert und ein solches von hiesigem Gerichtsstab an eine hohe Landesstelle nach Freiburg appelliert, worauf gebräuchlicher Maßen der Hl. Amtammann eine Umfrage gehalten, in welcher man den Vogtkindern die Appellation abgeschlagen, sofern aber beklagter Vogt auf seine Kosten zu appellieren gedenkt, soll ihm selbe bewilligt sein.

Seite 544:

Franz Rein Kläger Kontra Johannes Rusch wegen Beschimpfung.

Hl. Anton Zumtobel des Gerichts Kläger Kontra Josef Schwendinger wegen Schulden.

Seite 545:

Joh. Georg Zumtobel sel. Sohn Martin Zumtobel Kläger Kontra Sigmund Schwendinger wegen Rebstecken.
Mr. Joh. Michael Feuerstein Kläger Kontra Josef Rein wegen Acker in Weihermähder.

Seite 546:

Johannes Danner hat HI. Säckelmeister Franz Josef Rhomberg und Andreas Rhomberg beleidigt.

Seite 547-555:

27. Mai 1780

Joh. Georg Salzmann Ww. Hatlerdorf und Joh. Georg Salzmann sel. 2 Kinder Joh. Georg und Barbara Salzmann, Andreas und Josef Wehinger, auch Tochtermann Josef Huber Kläger Kontra Konrad Salzmann wegen Schaffzetteln den Konrad Salzmann dem Hofweibel von Lustenau ausgehändigt hat.

Seite 556:

21. August 1780

Seite 557:

HI Joh. Michael Huber als Vogt des Joh. Georg Hefel sel. gewesenen Magd Namens Anna Maria Buechin bringt vor und an mit diesem, dass Kläger sich beschweren um Ursachen bemelte Buechin bei dem Joh. Georg Hefel, nun sel. 8 Jahre in Diensten gestanden, nach dessen Ableben sie ihren rechtmäßigen und wohlverdienten Lidlohn abfordere, auch den getroffenen Akkord wegen, deren Sohn von dessen Erben an verlangt, und sucht zu bewerkstelligen, auch dieses benannte Erben widersagt, mit dem, sie wollen ihr den Lohn geben, doch aber das Kostgeld wegen dem Sohn abziehen, hierin falls aber Klägerin hinlänglich erweisen will, dass ermelt Joh. Georg

Seite 558:

Hefel sel. hinterlassen, dass er ihr alljährlich 12fl Lohn und 4fl Trinkgeld schuldig sei. Mithin Kläger ein wohl löbliches Gericht man möchte vermög Rechtens den gemachten Akkord und durch die Zeugen erwiesener Dienstlohn, ihr verhilflich sein zu bewerkstelligen. Protestiere wieder die bisherigen, heutigen und weiters auflaufenden Unkosten, mit der Bitte, dass die Zeugen Namens Titl. Ihre Wohl Ehrwürden HI. Jo: Peter Ilg, Titl. HI. Dünser und Jungfrau Anna Brüggeler, auch Joh. Martin Hefel möchten vernommen werden.
HI. Josef Winder als Vogt des Johannes Hefel sel. Sohn, Adam

Seite 559:

Ulmer als Vogt des Johannes Hefel sel. Sohn Martin und Zacharias Rhomberg als Vogt Johannes Hefel sel. Tochter Anna Maria auch Nomine des Jakob und Josef Hefel beantworten die gegen sie geführte Klage mit dem, dass Anfangs und nach der Beerdigung des Joh. Georg Hefel sel. die HI. Vögte in Gegenwart meiner als gewesten Vogt des Joh. Georg Hefel sel. in deren Behausung gegangen und die Schriften und anderen Sachen, was vorhanden einzusehen. Da es sich aber begeben, dass sein des Hefel sel. Aufschreiben, das

nötige was erforderlich wäre, nicht in gehabt, daher Beklagte selbst die Klägerin angefragt, was es für eine Beschaffenheit habe mit ihrer Sache, weil nichts zu finden sei.

Seite 560:

Worauf Klägerin in Antwort gegeben, sie könne gewiss nicht sagen wie viel sie Geld dem verstorbenen Hefel sel. gegeben habe, ein solches werde des Hefel sel. eigene Hand lt. Akkord oder Quittungen, welche er alle ordentlich an ihren Vogt abgeschickt habe. Klägerin habe nach Hause schreiben lassen und sowohl den Akkord, als die Quittungen verlangt, und bis dahin könne sie keine Antwort geben, man müsse also bis dahin Geduld haben. Beklagte Hl. Vögte verlangen nur oben hin zu wissen, Klägerin solle beiläufig sagen, was er Hefel sel. empfangen habe. Worauf Klägerin antwortet, sie könne nicht sagen

Seite 561:

ob es mehr oder nicht gar 100fl wären, auf das hin haben die Hl. Vögte die Klägerin dahin angehalten und ermahnt, sie solle...

Seite 564:

...wenn sie beweisen wolle, dass ihr der Joh. Georg Hefel sel. einen Tag vor seinem Tod, also am 9. Juni Magdlohn halber eine Verordnung gemacht, welche Verordnung zwar in einem

Seite 565:

solchen Umstand geschehen, dass weder die Zeugen und Klägerin selbst nicht auf Eid aussagen können, ob er Hefel bei dem rechten wahren Verstand gewesen sei...

Seite 567:

...Klägerin wüsste für sich und das Kind oder Knaben...

Seite 579:

In vorliegenden Streitigkeiten zwischen Anna Maria Buechin aus Alpnach im Kanton Unterwalden Klägerin, Kontra Joh. Georg Hefel sel. Erben Beklagte ist gesprochen, dass Klägerin so bald möglich, den mit dem Joh. Georg Hefel Chirurg sel. getroffenen Akkord, in Betreff deren Sohnes, im Original samt den Quittungen, von ermeltem Hefel sel. wegen Empfang des Geldes herbei schaffen solle, wonach beide Teile das Rechtliche abzuwarten haben und dann erkannt werden soll was Recht ist.

Seite 580:

Christian Rümmele Kehlegg hat verbotener Weise folgenden zum Spielen Gelegenheit gegeben:
Martin Sieber Peters, Peter Sieber Josef, Martin Klocker Antons.

Seite 581:

5. Oktober 1780

Seite 582-590:

weiter mit Anna Maria Buechin

hat dem Joh. Georg Hefel 12 Carlin gegeben um ihrem Sohn die Chirurgenkunst zu lernen, so ist hernach durch ihre geschickte Haushaltsführung und ihrer Beihilfe im Chirurrgeschäften, sein Vermögenstand nach und nach dermaßen verbessert, dass davon nicht nur alle Schulden bezahlt werden konnten, sondern auch seinen nächsten Anverwandten mit dem Überrest erfreut worden...

Seite 591-605:

Attest von Alpnach: Hefel erlernt ihrem Sohn die Chirurgenkunst, Schreiben und lesen, wie auch unterhält er ihn in Essen und Kleidern... Zeugenverhöre.

Seite 606:

Urteil:

...Anna Maria Buechin bekommt 223fl für ihren Lidlohn und muß auf Martini 1780 bezahlt werden...

Seite 607-612:

Hl. Anton Zumtobel als Vorsprecher Mr. Sebastian Hefel bringt vor und beklagt sich, dass er Beklagtem Lorenz Rhomberg vor ca. 1 Jahr angesucht, er möchte sein Haus mit einem Anwurf renovieren lassen, auf dieses Kläger der Arbeit nachgesucht und zu Beklagtem verfügt, auch all dort wegen dem Haus einen Akkord zu treffen, auf welches sich beide auf den vorgelegten Riss Akkord einig geworden um 21 Liudor, und der Akkord unter ihnen beiden allein geschlossen worden. Auf welches Kläger des Bauens angefangen und etwas fortgesetzt, so brachte Beklagter ihm ohne Vorwissen seiner, einen mit Mr. Joh. Michael Bobleter, welcher ihm Beklagten alles aus dem Akkord ausgeraten zu bauen und viel mehr dazu andiktiert zu machen, dass Kläger außerstand sich befinde, ohne seinen Nachteil fortzufahren...

...Bescheid:

Zwischen Mr. Sebastian Hefel Kläger, Kontra Lorenz Rhomberg Ammanns ist der gebetene Aufschub bis nächstes Gericht bewilligt, sodann soll gehandelt werden was Recht ist.

Seite 613:

25. Oktober 1780

Seite 614:

Wegstreitigkeiten Acker in dem Steinebach.

Matheus Winder im Namen seiner Mutter, des Andreas Hämmerle sel Ww. bringt vor, dass dessen Vater Sebastian Winder sel. lt. Schaffzettel einen Acker im STB von Joh. Thomas Rüb als gewesener Vogt des Bartholome Luger sel. Tochter gekauft ohne Beschwerde, allwo der Georg Rüb über den Acker jetzt einen Fahrweg beansprucht...

Seite 615:

Mr. Joh. Georg und Mr. Anton Luger werden als Zeugen verhört.

Seite 617:

Bescheid:

Hl. Sebastian Winder sel. Kinder Kläger, Kontra Joh. Georg Rüt Kaspars im Oberdorf Beklagter ist gesprochen, dass Beklagter den Fahrweg, Waid und Etzen über des Klägers Acker zu fahren berechtigt sei.

Sebastian Hefel gegen Lorenz Rhomberg: Lorenz Rhomberg erscheint nicht vor Gericht.

Seite 618:

Lorenz Rhomberg Ammanns ist nicht vor Gericht erschienen.

Seite 619:

3. November 1780

Seite 620-635:

Streitsache Sebastian Hefel gegen Lorenz Rhomberg.

Bescheid:

Bei dem schriftlichen Akkord hat es sein Verbleiben.

Seite 636:

6. 7. et 8. Februar 1781

Seite 637:

Johannes Grüninger Bernang Kläger Kontra David Zoppel allhier wegen Schulden.

Mr. Jakob Mäser Josefs Kläger Kontra Joh. Georg Rein Bürgle verbleibt bei dem schriftlichen Handel.

Seite 638:

Michael Kohler sel. Ww. Klägerin Kontra Michael Bohle Georgs gemachter Schaff wird aufgehoben.

Auf klagendes Anbringen Hl. Johannes Stauder Nomine dessen Hl. Vater Hl. Verwalter Joh. Georg Stauder Kläger, Kontra Joh. Georg Mäser als Brunnenmeister des äußeren Brunnen im Niederdorf Beklagter ist gesprochen, dass die Anno 1763 beklagten Brunneninteressenten dem Hl. Kläger um die damalig ausgelegten Gerichtskosten per 8fl samt hiervon erlaufene Interesse per 6fl48x bezahlen sollen.

Seite 639:

Auf klagendes Anbringen Franz Josef Schwärzler Lebzelter, Bürger von Bregenz, wieder die allhiesigen Wachsspinner Namens Sigmund Winder, Franz und Marx Luger Beklagte, ist zum Bescheid erteilt, dass von Klägers erster und zweiter Gattung Wachs, so er dem Josef Rhomberg allhier zu kaufen gegeben, unparteiisch aufzubringen sei, sodann soll selbes durch verpflichtet gelernte Wachszieher und Kenner desselben, ob selbes authentisch oder nicht untersucht werden, wo sodann nach Befund dessen gehandelt soll werden, was Rechtens.

Anton Mäser sel. Tochter und Martin Albrich Kläger Kontra Simon Bildstein, die von Anton Bildstein Ww. Katharina Mäser am 12. April 1776 gemachte Verpfändung, gegen ihren Stiefsohn Simon Bildstein verbleibt in seinen Kräften.

Seite 640:

Josef Rein Kläger Kontra Mr. Thomas Thurnher Beck und Josef Anton Thurnher wegen Schulden.

Mr. Franz Josef Luger und Karl Rüb Kläger Kontra Josef Feuerstein sel. Peters sel. Sohn wegen Zins an Pfarrfründe.

Seite 641:

In Streitsachen zwischen Mr. Thomas Thurnher für sich selbst und Josef Ölz Nomine Josef Anton Thurnher Kläger, Kontra Josef Rein Beklagter ist wegen streitbarem halbem Anspruch des Beklagten Hauses erkannt, dass selbes lt. Gerichtsübung und Gesetz, den Klägern halb zugehören solle.

Seite 642:

In Streitsachen zwischen Josef Rein Hatlerdorf und Joh. Michael Rusch Kläger, Kontra des Franz Rein sel. 2 Söhne Johannes und Andreas Rein Beklagte ist gesprochen, dass wegen dem im Streit liegenden Haus lt. des Vaters letztwilligen Verfügung, Klägern und übrigen Miterben, von den Beklagten Söhnen einen Ersatz jedem 10fl gut gemacht werden soll.

Zwischen Hl. Joh. Georg Mayer des Gerichts und Erbinteressenten an des verstorbenen Andreas Mäser sel. Kläger, Kontra Zacharias und Joh. Georg Mäser Beklagte ist erkannt, dass Kläger als rechtmäßige Erben von Vaterseite anerkannt sind, folglich an der Hinterlassenschaft des verstorbenen Mäser, das Vermögen nach der Erbfolge zu beziehen haben

Seite 643:

Auf Anbringen Josef Anton Huber Franzen Sohn Kläger Kontra Josef Anton Huber Beklagten ist erkannt, dass Klägers Forderung bei Mr. Kaspar Zoppel, so in die Zession zerfallen und auf besser Glück im Schuldgericht zugewartet, so solle es gänzlich dabei sein Verbleiben haben und Kläger deswegen an Beklagten nichts zu fordern haben.

Seite 644:

Josef Ölz Haselstauden Kläger Kontra Hl. Ammann Joh. Kaspar Feuerstein wegen Fahrweg.

Seite 645:

Auf klagendes Anbringen Hl. Joh. Georg Mayer des Gerichts und Joh. Georg Luger für sich und Mitinteressenten im Rütten Ersch Kläger, Kontra Josef Ölz, Zacharias Rhomberg und Hl. Leutnant Josef Mohr und übrige Interessenten im Fischbach Beklagte ist zum Bescheid erteilt, dass der gebetene Aufschub bis nächstes Maienzeitgericht genehmigt ist.

In Sachen Joh. Michael Schutzer als gewesener Brunnenmeister des äußeren Brunnens im Niederdorf Kläger, Kontra Johannes Danner Beklagter ist gesprochen, dass Beklagter die lt. Rechnung und Anlage der

ausgeworfenen Kosten wegen der erbauten Waschkütte bezahlen solle. Beklagtem steht offen, den Regress bei Lorenz Rhomberg zu suchen.

Seite 646:

Josef Felder und Martin Rusch Kläger Kontra Mr. Josef Wehinger wird auf nächstes Gericht verschoben.

Josef Hefel Peters Kläger Kontra Josef Thurnher Namen dessen Vater Hl. Johannes Thurnher gewesener Stabhalter wegen Schulden.

Seite 647:

Johannes Rhomberg Marxen Kläger Kontra Andreas Rhomberg Ammanns Nomine dessen Schwiegervater Hl. Zacharias Rhomberg Fähnrich wegen Fahrweg im Dornbirner.

Hl. Johannes Thurnher gewesener Stabhalter sel. Ww. hat dessen Bruder Josef Salzman beleidigt.

Hl. Lit. David Luger und Hl. Zacharias Rhomberg machen Vergleich.

Seite 648:

Nikolaus Rümmele Kehlegg hat Joh. Georg Egger geschlagen.

Anton Wehinger Haselstauden, hat die ganze Rhomberg Familie beleidigt.

Adam Ulmer und Josef Wehinger hatten auf öffentlicher Landstraße Balghandel.

Seite 649:

Hl. Amtmann Franz Martin Rhomberg Kläger Kontra Josef Luger Handelsmann wegen Beschimpfung und ungehorsamen Ausbleiben.

Seite 650:

Nachstehende Bäcker sollen wegen zu leicht gebackenem Brot Strafe bezahlen:

Josef Wehinger 3fl

Hl. Joh. Karl Zumtobel 2fl

Joh. Georg Mäser 5fl

Seite 651:

Hl. Josef Winder des Gerichts und Zacharias Rhomberg haben auf dem Oberdorfer Ried Streue ausgeteilt und nicht an den meistbietenden verkauft.

Michael Spiegel Dorf und Ulrich Mätzler Achmühle sind nicht vor Gericht erschienen.

Seite 652:

15. et 16. Mai 1781

Seite 653:

Anton Schädler Schwarzach Kläger Kontra Kaspar Rick als Alpmeister der Obersehren und im Namen der Alpinteressenten, Kläger muss Baukosten wie die anderen bezahlen, dann kann er die 2 Kuhrechte verkaufen oder selbst nutzen.

Auf Anbringen Johannes und Mr. Anton Luger Gebrüder Kläger, Kontra Johannes Huber als Leibdingsbesitzer des Mr. Johannes Luger sel. Ww. Beklagter ist gesprochen, dass Beklagter den Klägern bei Beziehung des Leibdings die gehauenen 3 Krießbäume per 5fl bezahlen solle, dann sollen die 2 St. Leibdingswaldung an den Meistbietenden verkauft werden, wovon die Leibdingsbesitzer das Interesse jährlich nach Leibdingsgebrauch zu beziehen haben sollen.

Seite 654:

In Streitsachen zwischen Joh. Georg Mäser im Weppach Kläger, Kontra Anton Luger Beklagter ist gesprochen, dass es bei der letzten Markung, so nach bezogenem Augenschein Anno 1780 sein gänzlich Verbleiben haben soll.

Seite 655:

Josef Hefel Kläger Kontra Mr. Josef Rüt und Melchior Schmidinger wegen Fahrweg im Fischbach.

Josef Hilbe Mathiasen, gewesener Hirte auf der neuen Alpe Kläger Kontra Mr. Johannes Luger Ww. wegen Hirtlohn.

Seite 656:

Zwischen Hl. Johannes Stauder als jetziger Brunnenmeister des St. Martinsbrunnen Namen denen, die zu dem St. Martinsbrunnen gehörenden Kläger, Kontra Mr. Joh. Georg Mäser als Brunnenmeister des äußeren Brunnen, auch Lorenz Rhomberg, Michael Schutzer und Xaver Rhomberg Beklagte des äußeren Brunnens, ist der gebetene Aufschub wegen streitbaren Deucheln bis nächstes Zeitgericht bewilligt, wonach dann geschehen soll was Rechtens.

Seite 657:

Joh. Georg Bobleter Ww. Klägerin Kontra Joh. Michael Bobleter wegen ausstehendem Leibdingszins.

Mr. Johannes Luger Ww. Klägerin Kontra Josef Anton Huber Michaels wegen Alplohn.

Seite 658:

In Streitsachen zwischen Hl. Joh. Georg Mayer und übrige Interessenten, so mehrerauische Lehen im Rütthensersch käuflich an sich gebracht Kläger, Kontra Josef Ölz, Zacharias Rhomberg und Michael Schutzer Beklagte ist der Bescheid erteilt, dass diese Streitsache bis auf nächstes Zeitgericht aus seinen Ursachen verschoben wird und dann gehandelt wird was Recht ist.

Joh. Georg Rusch Kläger Kontra Johannes Ilg wegen Schulden.

Seite 659:

Johannes Ilg Hatlerdorf hat Hl. Ammann beschimpft.

Joh. Georg Rusch Mühlebach wegen schänden und Balghändel.

Josef Felder Kläger Kontra Mr. Josef Wehinger Gerber wegen fahren über den Acker in Bolis Bünt.

Seite 660:

Andreas Kläger Kontra Lorenz Rhomberg Ammanns verbleibt bei dem Schaffzettel.

Seite 661:

Johannes Huber Hausfrau Franziska Mäser Klägerin Kontra Mr. Anton Luger wegen Beleidigung.

Auf Anbringen Michael Schutzer Kläger, als Brunnenmeister des äußeren Brunnens, Kontra Hl. Leutnant Josef Mohr Beklagter ist gesprochen, dass dem Beklagten nach dem gemachten Urteil gleich wie von der Waschhütte solle ein spezifiziertes Konto gegeben werden und bis dahin solle Aufschub gemacht werden bis nächstes Zeitgericht, dann wird gehandelt was Recht ist.

Seite 662:

Auf klagendes Anbringen Mr. Martin Huber Kläger, Kontra Hl. Josef Mohr Leutnant Beklagter ist gesprochen, dass der Beklagte dem Kläger die angesetzten 11fl samt Interesse von der Rechnung, de Dato 14. Februar 1781 bezahlen solle. Dann solle dem Beklagten von dem Brunnenbrief eine Abschrift zugestellt werden.

Kaspar Winsauer Kläger Kontra Michael Mäser wird auf nächstes Gericht verschoben.

Seite 663:

Joh. Martin Bobleter hat sich in der Gerichtstube ungeziemend aufgeführt.

Kaspar Winsauer und Sohn Kaspar Hauat Kläger Kontra Michael Mäser und dessen Tochter wegen Beschimpfung.

Seite 664:

Joh. Michael Mohr kauft von Johannes Hefel Johans Sohn Gut im Türinger.

Josef Lecher Kehlen muss Straßenbeschwerde im Rütenersch bezahlen.

Anton Zoppel Kinder müssen Josef Anton Thurnher für Tagsversäumnis zahlen.

Seite 665:

28. Juni 1781

Seite 666:

Mr. Josef Wehinger Niederdorf Kläger Kontra Mr. Anton Mayer wegen Schulden

Mr. Kaspar Thurnher und Mr. Josef Wehinger als Zunftmeister des Schuhmacher- und Rotgerberhandwerks Kläger Kontra Mr. Andreas Thurnher wegen Beleidigung des Schuhmacherhandwerks.

Seite 667:

In Streitsachen zwischen Mr. Georg Drexel Kläger, Kontra dessen Tochtermann Joh. Georg Rusch Beklagter ist erkannt, dass der zwischen ihm Drexel und Michael Spiegel getroffene Hauskauf aus seinen unterlaufenen Ursachen für Null und Nichtig angesehen sei.

Nach dem publizierten Urteil hat der Mr. Georg Drexel dem Tochtermann Joh. Georg Rusch, das im Streit gelegene Haus käuflich überlassen per 760fl.

Seite 668:

Mr. Josef Wehinger hat sich in der Gerichtstube ungebührlich aufgeführt.

Seite 669:

27. November 1781

Seite 670:

In Streitsachen Hl. Leutnant Josef Mohr Kläger, Kontra Josef Ölz als Vogt Jungfrau Katharina Mohr, Johannes Mohr sel. Tochter Beklagte ist erkannt, dass Beklagte Vogttochter ihre bisherige Wohnungs Prohsesion in Klägers Haus, wie sie solche bis Dato gebraucht und bewohnt, noch ferner hin ledigen Standes zu gebrauchen und bewohnen berechtigt sein.

Kaspar Winsauer Kläger Kontra Joh. Michael Mäser wegen Kuh.

Seite 671:

Hl. Johannes Zumtobel Gerichtschreiber Kläger Kontra Anton Rein Hausfrau Barbara Rein wegen unwahren Reden.

Seite 672:

Joh. Georg Winder Kläger Kontra Hl. Zacharias Rhomberg Fähnrichs Hausfrau wegen Unwahrheit.

Seite 673:

29. 30. et 31. Februar 1782

Seite 674:

Auf Anbringen Mr. Johannes Mäser Wegmeister Kläger, Kontra Johannes Spiegel Beklagter ist wegen streitbaren Platz ob des Klägers Stadel zu Recht erkannt worden, dass die gesetzte Mark weg geschafft werden solle und ein jeder Teil den strittigen Platz, soweit er mit dem Eigentum anstößt zu gebrauchen haben, jedoch kein Teil den Weg mit Holz oder anderem verlegen, damit die Nachbarschaft ungehindert solchen brauchen kann.

Seite 674-675:

In verwaltender Streitsache sich haltend zwischen Hl. Joh. Nepomuk Stauder Nomine seines Hl. Vaters Ihro gestreng Titl. Hl. Jo: Georg Stauder, Verwalter der Herrschaft Neuburg am Rhein Kläger, Kontra Konrad Herburger Witwe, Bartholome Wehinger, dann Mr. Anton Herburger als Vogt seines Bruders David Herburger Beklagte ist gesprochen, dass Titl. Hl. Kläger die Einfassung des Mihlbachs, als Auskiesung desselben, von seiner Mühle an bis an des so genannten Magnussen Brücke, eigen zu machen schuldig sein solle und auch die letzten Arbeitskosten per 6fl10x abzuführen hat. Übrigens solle an dem Bach, als Einlassung des Wassers

lt. altem Bachbrief und bisheriger Übung, von ihnen gesamten interessierten Müllern, Sägen und Hammerschmieden, die schuldige Hilfe geleistet und beobachtet werden, dann solle Hl. Kläger 5fl Gerichtskosten bezahlen und die 2 abgehörten Kundschaften befriedigen.

Hl. Kläger verlange nicht mehr Gerechtigkeit an der Wasserleitung als eine andere Mühle in dem nämlichen Rinnsal, aber auch nicht mehr Beschwerde. Da also das publizierte Urteil ein Mühle ein mehrers als andere beschwert, findet er sich verpflichtet an eine hoch löbliche Regierung zu appellieren. Ist also die Appellation Hl. Kläger bewilligt worden.

Seite 676:

Benjamin Burgauer Hebräer Ems Nomine seinem Schwager Löb Mayer Moss Hebräer Kläger Kontra Mr. Josef Zoppel und Mr. Anton Zoppel sel. ledige Kinder wegen Schulden.

Bernhard Ulmann Hebräer hat sich in der Gerichtstube ungebührlich aufgeführt.

Xaver Böhler Fahrnach Kläger Kontra Konrad Hilbe, Hauskauf ist aufgehoben.

Seite 677:

Hl. Johannes Thurnher Stabhalter sel. Ww. Klägerin Kontra Georg Thurnher sel. jüngere Kinder und Andreas Föwis Lauterach machen Vergleich.

Franz Josef Kieber von Alberschwende aus dem Kemptischen Kläger Kontra Salomon Mayer Hebräer Ems wegen Schulden.

Seite 678:

Hl. Stabhalter Johannes Thurnher sel. Ww. Klägerin Kontra Joh. Georg Winder, Martin Albrich und Mr. Kaspar Thurnher, Schulden wegen gekauftem Amtmahd.

Seite 679:

Zwischen Kaspar Schwendinger Kläger, Kontra Rochus Thurnher Beklagter ist gesprochen, dass es bei dem am 29. Jänner 1620 errichteten Brief sein Verbleiben habe. Nämlich, dass Beklagter den jetzigen Grünhag im Bühel ob seiner Mühle heraus tun solle und im Erforderungsfall einen Steckenhag herzustellen schuldig und gehalten sei.

Josef Hefel Kläger Kontra Mr. Josef RUF wegen Fahren im Fischbach wird Augenschein vorgenommen.

Auf Anbringen des Joh. Georg Wehinger sel. (W108) Sohn Mr. Martin Wehinger Kläger, Kontra Josef Hämmerle als gewesener Vogt ersagten Wehinger Beklagter ist erkannt, dass Kläger wegen seinem Hausrecht, so bei dem Verkauf des Hauses nicht vorbehalten worden, bei Beklagtem Vogt jährlich 2fl, jedoch nur ledigen Standes, zu beziehen haben soll. Beklagter Vogt kann den Regress bei des Josef Wehinger sel. Erbmassen suchen.

Seite 680:

Martin Spiegel und Johannes Mohr Kläger Kontra Mr. Andreas Kunz sel. ledigen Sohn Martin Kunz und Anton Rusch es verbleibt bei der vollführten Erbteilung.

Seite 681:

Auf Anbringen Johannes Mohr Kürschner Kläger, Kontra dessen Schwager Martin Kunz Beklagter ist gesprochen, dass es wegen errichtetem Hauskauf lt. Schaffzettel sein Verbleiben haben solle.

Martin Thurnher Ziegler Kläger Kontra Johannes Rhomberg Marxen wegen Schulden.

Auf Anbringen Mr. Joh. Michael Schutzer als gewesener Brunnenmeister des äußeren Brunnens, wieder den Hl. Leutnant Josef Mohr ist nach Rede und Gegenrede auch beigelegtem Konto an welchem Hl. Leutnant Mohr 7fl6x aussetzt, solche in 20 Teile verteilt, trifft es ihm Mohr abzusetzen 21x1d, weil aber der Brunnenmeister 4fl13x zu fordern hat, so solle Hl. Leutnant Mohr ihm noch bezahlen 3fl51x3d. Dann solle Beklagter Leutnant Mohr bei der nächsten Brunnenrechnung, wegen eingelegtem Konto zu fordern haben 1fl51x für Tüchel und Verdienst und mehr soll er nicht zu fordern haben.

Seite 682:

Hl. Joh. Michael Mayer des Gerichts Kläger Kontra Kaspar Feuerstein Gchelbach wegen Beschimpfung.

Seite 683:

Marx Luger Namen dessen Vater Josef Luger Kläger Kontra Jakob Schmidinger wird auf nächstes Gericht verschoben.

Zwischen Peter Winsauer Kläger, Kontra Mr. Anton Zoppel Kinder Beklagte ist gesprochen, dass Beklagte Kinder durch ihr widerrechtliches Wässern dem Beklagten 1fl30x wegen dem zugefügten Schaden und 1fl Besichtigungskosten bezahlen sollen.

Sofern die Beklagten sich weiterhin wiederum mit dem Wässern, wider das vorhin ergangene Urteil vergehen sollten, sollen selbe auf jedes Betreten, neben dem hierdurch zugefügten Schaden mit 2fl Strafe belegt werden.

Seite 684:

Andreas Wehinger im Oberdorf hat in der Gerichtstube Reden gehalten.

Xaver Kalb hat Josef Thurnher und seine Hausfrau beschimpft.

Seite 685:

In Streitsachen zwischen Andreas Rhomberg und Thomas Klocker als Vogt des Josef Schwendinger Kinder Kläger, Kontra Martin Albrich Beklagter ist gesprochen, dass Beklagter das selbst abgetretene Fahrrecht über des Klägers Gut ob dem Haus zu bemüßigen habe und sich von der Bausstraße zum Fahren auf sein Gut bedienen solle. Belangend den streitbaren Eingang zum Garten sollen klagende Vogtkinder ein dauerhaftes Zufallgatter schuldig sein zu machen und erhalten. Den Fahrweg im Hof betreffend sollen Kläger nur mit einem Fahrweg oder Straße durch Beklagten Hof sich begnügen, dagegen soll Beklagter in dem Hof der Kläger des Kehrplatzes halber abgewiesen sein.

Joh. Michael Wehinger Hausfrau Katharina Luger hat Johannes Thurnher Jakobs beschimpft.

Seite 686:

Mr. Johannes Egger hat den Säckelmeister Josef Winder beschimpft.

Johannes Rein hat Hl. Joh. Michael Huber des Gerichts beschimpft.

Joh. Michael Thurnher Ww. Sticklers wegen Holz.

Seite 687:

Gabriel Schmidinger hat Johannes Rünzler Holz weggenommen.

Johannes Thurnher Beck, zahlt wegen zu leicht gebackenem Brot 2fl Strafe.

Mr. Johannes Feuerstein Beck zahlt wegen zu leicht gebackenem Brot 5fl Strafe.

Seite 688:

Josef Thurnher Ww. Sticklers wegen Holz.

Veronika Mathis Dienstmagd von Josef Luger hat bei Gerichtsschätzung Hl. Joh. Thomas Wilhelm und Hl. Anton Zumtobel beschimpft.

Seite 689:

Hl. Leutnant Josef Mohr hat in Kastenlangen gegen die Haselstauder Gemeinde zu seinem Vorteil gegraben.

Martin Gmeiner Winsau hat bei der gerichtlichen Schätzung den Gerichtschreiber beschimpft.

Christian Salzmann Ww. wegen Holz.

Seite 690:

Matheus Spiegel Schmelzhütte wegen Holz.

Johannes Albrich Ww. Kehlen hat Johannes Wehinger Michael beleidigt.

Seite 691:

Hl. Fähnrich Zacharias Rhomberg Sohn hat sich am letzten Zunfttag ungebührlich aufgeführt.

Joh. Georg Rusch Mühlebach hat Ignaz Hämmerle beleidigt.

Konrad Salzmann Hatlerdorf hat Mr. Michael Mäser Schlosser beschimpft.

Seite 692:

Mr. Sebastian Hefel hat Bau aufgelesen.

Mr. Michael Bröll hat dem Mr. Gebhard Huber eine Maultasche verpasst

Michael Rünzler wegen Holz.

Seite 693:

Mr. Sebastian Hefel hat Lorenz Rhomberg beschimpft.

Mr. Martin Keckle hat einem seiner Gesellen eine Maultasche versetzt.

Josef Wehinger Sägen Hat des Mr. Kaspar Rüt Gesellen beschimpft.

Seite 694:

Martin Spiegel Achmühle wegen Holz.

Mr. Michael Feuerstein hat Hl. Michael Mayer des Gerichts im öffentlichen Wirtshaus beschimpft.

Seite 695:

Johannes Hilbe hat Michael Wehinger Hatlerdorf beschimpft.

Josef Hefel Schmelzhütte hat sich, in des Richters schon bekannter Sache unerlaubt vergangen.

Seite 696:

Andreas Wehinger Haselstauden hat in einem Zinsbrief die Schulden nicht angegeben.

Seite 697:

12. März 1782

Josef Thurnher Zoller Haselstauden Namen seiner Mutter des Hl. Stabhalter Johannes Thurnher sel. Ww. Kläger Kontra Lorenz Rhomberg wegen Heu.

Seite 698:

Andreas Thurnher im Steinebach klagt wider Sebastian Mäser und Joh. Georg Spiegel Johans Sohn im Oberdorf der eingeklagten Balghändel halber. Klagender Thurnher soll 7fl40x Gerichtskosten bezahlen, die Hälfte 3fl50x soll er bei den beiden Beklagten einziehen, dann soll jeder der drei noch 2fl Strafe bezahlen.

Dato ist wegen des verstorbenen Joh. Georg Thurnher, gewesener Schulmeister im Niederdorf, wegen dem Gericht schuldigen Fahl abgemacht worden, dass dessen Tochter per 8fl dem Gericht bezahlen solle.

Seite 699:

14. et 15. Mai 1782

Seite 700:

Hl. Amtmann Franz Martin Rhomberg Kläger Kontra Josef Mätzler von Bernang wegen Schulden.

Josef Wehinger Kilians allhier Kläger Kontra Mr. Baptist Grabher Schmied von Lustenau wegen streitigem Kohlkauf.

Seite 701:

Mr. Josef Rhomberg allhier Kläger Kontra Joh. Michael Huber von Rickenbach wegen Pferd.

Joh. Ulrich Achhorn von Wolfhalden Kläger Kontra Josef Anton Herburger Chirurg wegen Baumwollhandel.

Seite 702:

Daniel Achhorn hat sich in der Gerichtstube ungebührlich aufgeführt.

Seite 702-703:

Auf geführte Klage von dem Mr. Franz Bröll, gegen Mr. Johannes Bröll sel. Ww. und deren Söhne, ist wegen zwischen ihnen streitbarer Schmiede, Reibe, Säge, Schleife und Gerstenstampf, so sie bisher gemeinsam gebraucht und um Willen Kläger und Beklagte auf eine Abteilung eingeklagt. Wird beiden Teilen zum Bescheid erteilt, dass sie miteinander folgende Abteilung machen, als:

Solle der eine Teil die Schmiede samt zugehöriger Schleife das ganze Jahr hindurch zu nutzen und zu gebrauchen haben.

Der andere Teil ebenfalls das ganze Jahr hindurch die Säge, Reibe und Gerstenstampf zu gebrauchen haben sollen.

Welche Abteilung sie von Dato an zu verlosen haben, das Wasser belangend solle die Reibe zu der Zeit da Flachs oder Hanf zum reiben gebraucht wird, den Gebrauch des nötigen Wassers hierzu den Vorzug haben, als dann die Schmiede und Schleife, als letztes die Säge und Gerstenstampf. Den Werkzeug belangend haben selbe ihn abzuteilen als, Handhammer, Zangen und Feilen und das übrige was gebraucht, sowohl Werkzeug, als Leitung des Wassers, überhaupt des ganzen Werks, auf gemeinsame Kosten herzustellen.

Seite 704:

Mr. Andreas Kunz Sohn Alois Kunz und Johannes Mohr Kürschner Kläger Kontra Martin Spiegel Achmühle wegen Fahrweg im oberen Wallenmahd.

Seite 705:

Marx Luger im Namen dessen Vater Josef Luger Handelsmann Kläger Kontra Jakob Schmidinger wegen Schulden.

Seite 706:

Hl. Joh. Kaspar Rhomberg sel. Erben haben Forderung an Martin Herburger Niederdorf.
Andreas Mäser Kläger Kontra David Zoppel wegen strittiger Rechnung wird verschoben.

Seite 707:

Johannes Flatz Eheweib und Sohn Kläger Kontra Josef Schwendinger Schwarzach wegen Kuh.
Andreas Mäser Oberdorf hat Holz gestohlen und in die Schweiz verkauft.

Seite 708:

Joh. Ulrich Achhorn von Wolfhalden Kläger Kontra Josef Anton Herburger Chirurg wegen Schulden für Baumwolle.

Seite 709:

leer